

DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT
COMMUNAUTE GERMANOPHONE — DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

[2023/205966]

27. FEBRUAR 2023 — Dekret zur Förderung der außerschulischen kulturellen Bildung

Das Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft hat das Folgende angenommen und wir, Regierung, sanktionieren es:

KAPITEL 1 — ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Artikel 1 - Anwendungsbereich

Im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel und nach Maßgabe dieses Dekrets kann die Regierung Zuschüsse für die im Bereich der außerschulischen kulturellen Bildung tätigen Einrichtungen des deutschen Sprachgebiets gewähren.

Art. 2 - Personenbezeichnungen

Personenbezeichnungen im vorliegenden Dekret gelten für alle Geschlechter.

Art. 3 - Begriffsbestimmungen

Für die Anwendung des vorliegenden Dekrets versteht man unter:

1. Angebot: jede einzelne durchgeführte Tätigkeit mit einer Mindestdauer von einer Stunde, die das kreative Atelier oder das kreative Fachatelier zur aktiven Teilnahme für jeden Interessenten öffentlich anbietet;

2. außerschulisch: außerhalb des schulischen Kontextes;

3. Datenschutz-Grundverordnung: die Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG;

4. Förderzeitraum: Zeitraum, der immer zum 1. Januar beginnt, in dem die Förderung gemäß diesem Dekret gewährleistet wird;

5. kreativ: kulturell oder handwerklich schöpferisch;

6. kreatives Atelier: Einrichtung, die folgende Sparten unter dem Gesichtspunkt der kulturellen Bildung anbietet:

a) Textil;

b) Keramik und Stein;

c) Metall und Glas;

d) Holz, Papier und Naturprodukte;

e) Musik und Tanz;

f) Literatur und Theater;

g) Malen und Zeichnen;

h) audiovisuelle Kunst;

i) Technik und Digitales;

j) Zirkus, Zauberei und Komik;

7. kreatives Fachatelier: Einrichtung, die ausschließlich eine der unter Nummer 6 erwähnten Sparten anbietet;

8. Kulturpaktgesetz: das Gesetz vom 16. Juli 1973 zur Gewährleistung des Schutzes der ideologischen und weltanschaulichen Strömungen.

Art. 4 - Zielsetzung

Durch vorliegendes Dekret soll die kulturelle Bildung in einem außerschulischen Kontext gefördert werden. Kulturelle Bildungsangebote geben den Bedürfnissen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen nach Selbstentfaltung, Mitgestaltung und Gemeinschaft Raum. Zugleich unterstützen sie junge Menschen dabei, Kompetenzen wie Kreativität, Kritikfähigkeit, Selbstbewusstsein, Toleranz und Verantwortungsbereitschaft zu entwickeln. Kulturelle Bildung ermöglicht so Persönlichkeitsentwicklung sowie gesellschaftliche, politische und kulturelle Beteiligung.

Art. 5 - Unabhängigkeit der Einrichtungen

Die öffentliche Förderung der kreativen Ateliers und kreativen Fachateliers lässt das Recht der Einrichtung auf selbstständige Kursplangestaltung, das Recht auf unabhängige Auswahl der Referenten und Mitarbeiter sowie das Selbstverwaltungsrecht unberührt.

Art. 6 - Grundsätzliche Anerkennung

Grundsätzlich gelten die Einrichtungen, die gemäß vorliegendem Dekret einen jährlichen Funktionszuschuss erhalten, gleichzeitig als durch die Deutschsprachige Gemeinschaft gemäß dem Kulturpaktgesetz anerkannt.

KAPITEL 2 — FÖRDERUNG VON KREATIVEN ATELIERS UND KREATIVEN FACHATELIERS

Abschnitt 1 — Allgemeine Bestimmungen

Art. 7 - Förderkriterien

§ 1 - Um als kreatives Atelier oder kreatives Fachatelier gefördert werden zu können, muss die Einrichtung folgende Kriterien erfüllen:

1. als Vereinigung ohne Gewinnerzielungsabsicht mit Sitz im deutschen Sprachgebiet konstituiert sein;

2. über eine ständige Infrastruktur in einer oder mehreren Gemeinden des deutschen Sprachgebiets verfügen, die der Zielsetzung, den Tätigkeiten und den Teilnehmern angepasst ist;

3. eine regelmäßige Tätigkeit ausüben;
4. vorrangig im Dienst der Bevölkerung des deutschen Sprachgebiets stehen;
5. allen zugänglich sein;
6. die Bevölkerung regelmäßig über ihr Angebot informieren;
7. sich von anderen von der Regierung geförderten Kultur- und Freizeitangeboten unterscheiden;
8. die Bestimmungen des vorliegenden Dekrets und seiner Ausführungserlasse einhalten;
9. eine ordentliche und jederzeit einsehbare autonome Buchführung vorweisen, die eine finanzielle Kontrolle ermöglicht;
10. eine Ergebnisrechnung des vorangegangenen Tätigkeitsjahres mit Vermerk der schon anderweitig bezuschussten Ausgaben bzw. der Ausgaben, für die anderweitig ein Zuschuss beantragt ist, vorlegen;
11. die Aufsicht der Regierung in Bezug auf die Anwendung des vorliegenden Dekrets und seiner Ausführungserlasse akzeptieren.

Um als kreatives Atelier gefördert werden zu können, muss die Einrichtung zudem Angebote in mindestens fünf der in Artikel 3 Nummer 6 angegebenen Sparten anbieten.

Um als kreatives Fachatelier gefördert werden zu können, muss die Einrichtung:

1. Angebote in einer der in Artikel 3 Nummer 6 angegebenen Sparten anbieten;
2. mindestens einen in der beantragten Sparte oder einer artverwandten Sparte diplomierten Fachpädagogen beschäftigen.

§ 2 - Um einen Antrag zur Förderung als kreatives Atelier oder kreatives Fachatelier einreichen zu können, muss die Einrichtung seit mindestens drei Jahren die in § 1 aufgeführten Kriterien erfüllen.

Art. 8 - Regelmäßige Tätigkeit

Als regelmäßige Tätigkeit im Sinne von Artikel 7 § 1 Nummer 3 gelten mindestens 75 kreative Angebote im Jahr, wobei eine Mindestöffnungszeiten von acht Stunden pro Woche während mindestens 40 Wochen im Jahr gewährleistet sein muss.

Erstreckt sich ein kreatives Angebot über mindestens sechs Stunden, so wird es wie zwei Angebote berechnet.

Es werden ausschließlich kreative Angebote zur Errechnung der Zuschusskategorie gemäß den Artikeln 17 und 18 gezählt.

Art. 9 - Antrag

Um als kreatives Atelier oder kreatives Fachatelier gefördert zu werden, reicht die Einrichtung spätestens am 30. Juni des Jahres, das dem nächsten Förderzeitraum vorangeht, einen schriftlichen Antrag bei der Regierung ein.

Der Förderantrag entspricht den in Artikel 7 erwähnten Förderkriterien und umfasst mindestens:

1. die Tätigkeitsberichte der letzten drei Jahre;
2. die Ergebnisrechnungen der letzten drei Jahre;
3. eine Aufstellung der kreativen Angebote der letzten drei Jahre;
4. für bereits geförderte kreative Ateliers oder kreative Fachateliers: die in Artikel 12 erwähnte Stärken-Schwächen-Analyse.

Betrifft der Antrag die Förderung als kreatives Atelier, wird die in Absatz 2 Nummer 3 erwähnte Aufstellung nach Sparten gegliedert.

Betrifft der Antrag die Förderung als kreatives Fachatelier, reicht die Einrichtung zudem ein Konzept ein, das mindestens das Leitbild des kreativen Fachateliers, die Zielsetzung und die angewandten Lernmethoden umfasst.

Alle Angebote, die bereits durch die Regierung bezuschusst wurden, werden entsprechend gekennzeichnet. Außerdem gibt die Einrichtung an, welche Ausgaben bzw. Angebote oder Projekte bereits anderweitig bezuschusst wurden.

Die Regierung kann die Form und die Verfahrensweise des Förderantrags festlegen.

Art. 10 - Genehmigung der Förderung

Die Regierung prüft den gemäß Artikel 9 eingereichten Antrag und genehmigt ihn gegebenenfalls spätestens am 31. Oktober des Jahres, in dem der Förderantrag eingereicht wurde. Die Genehmigung kann mit Auflagen in Bezug auf die Bedingungen der Artikel 7 und 9 versehen werden.

Die Regierung kann sich bei der Begutachtung der Anträge von Experten beraten lassen.

Art. 11 - Förderzeitraum

§ 1 - Die Förderung eines kreativen Ateliers oder kreativen Fachateliers gilt grundsätzlich für die Dauer des jeweiligen Förderzeitraums. Dieser beginnt am 1. Januar des Jahres, das dem Jahr der Genehmigung der Förderung durch die Regierung folgt.

Neue Anträge auf Förderung können bis zum 30. Juni jedes Kalenderjahres eingereicht werden. Die etwaige Förderung läuft mit Ende des einheitlichen Förderzeitraums aus.

§ 2 - Der Förderzeitraum für kreative Ateliers umfasst drei Jahre.

Der erste einheitliche Förderzeitraum beginnt am 1. Januar 2024 und endet am 31. Dezember 2026.

§ 3 - Der Förderzeitraum für kreative Fachateliers umfasst fünf Jahre.

Der erste einheitliche Förderzeitraum beginnt am 1. Januar 2024 und endet am 31. Dezember 2028.

Art. 12 - Stärken- und Schwächen-Analyse

Die geförderten kreativen Ateliers führen alle drei Jahre eine Stärken- und Schwächen-Analyse durch.

Die geförderten kreativen Fachateliers führen alle fünf Jahre eine Stärken- und Schwächen-Analyse durch.

Art. 13 - Kundenzufriedenheit

Die geförderten kreativen Ateliers und kreativen Fachateliers führen regelmäßig Umfragen zur Kundenzufriedenheit durch.

Die Umfragen können anhand eines von der Regierung vorgegebenen Werkzeugs erstellt und über die für den Sektor genutzten Informationsplattformen verbreitet werden.

Im Rahmen jeder Umfrage muss eine Rückmeldung zur Erschwinglichkeit der Teilnahmegebühr eingefordert werden.

Art. 14 - Bezeichnung

Nur gemäß dem vorliegenden Dekret geförderte Einrichtungen dürfen die Bezeichnung "von der Deutschsprachigen Gemeinschaft gefördertes kreatives Atelier" bzw. "von der Deutschsprachigen Gemeinschaft gefördertes kreatives Fachatelier in [Sparte gemäß Artikel 3 Nummer 6]" verwenden.

Art. 15 - Infrastruktur

Die Gemeinde, in der sich der Sitz des geförderten kreativen Ateliers oder kreativen Fachateliers befindet, stellt diesem gegebenenfalls gegen eine Nutzungsgebühr eine ständige Infrastruktur auf dem betreffenden Gemeindegebiet zur Verfügung oder übernimmt auf entsprechende Anfrage hin zumindest einen Teil der im Zusammenhang mit der Miete einer ständigen Infrastruktur entstehenden Kosten. Die ständige Infrastruktur ist der Zielsetzung, den Tätigkeiten und den Teilnehmern des geförderten kreativen Ateliers oder kreativen Fachateliers angepasst.

Art. 16 - Einstellen der Förderung

§ 1 - Werden die in Artikel 7 festgelegten Förderkriterien seit mindestens einem Jahr nicht mehr erfüllt oder die Bestimmungen des vorliegenden Dekrets nicht eingehalten, kann die Regierung, nachdem sie der betreffenden Einrichtung die Möglichkeit zur Stellungnahme gegeben hat, die Förderung einstellen.

Der Bescheid zur Einstellung der Förderung wird der Einrichtung per Einschreiben übermittelt.

§ 2 - In Abweichung von § 1 bleibt die Förderung erhalten, wenn aufgrund von Bau- oder

Renovierungsarbeiten eine vorübergehend vollständige oder teilweise Einstellung der

Tätigkeiten erforderlich ist.

Die Einrichtung teilt der Regierung einen Monat vor Beginn der Arbeiten die Art der Arbeiten, die Dauer der Arbeiten sowie die Art der Einstellung der Tätigkeiten mit.

Die Regierung genehmigt die vollständige oder teilweise Einstellung der Tätigkeiten der Einrichtung für den angegebenen Zeitraum.

*Abschnitt 2 — Funktionszuschüsse***Art. 17 - Pauschalzuschüsse für kreative Ateliers**

§ 1 - Wird ein kreatives Atelier gemäß Abschnitt 1 gefördert, erhält es aufgrund der Anzahl der jährlich durchgeführten kreativen Angebote folgenden jährlichen Pauschalzuschuss:

a) Kategorie 1: 75 bis 249 kreative Angebote: 6.000 Euro;

b) Kategorie 2: 250 bis 499 kreative Angebote: 16.000 Euro;

c) Kategorie 3: 500 bis 749 kreative Angebote: 26.000 Euro;

d) Kategorie 4: ab 750 kreative Angebote: 36.000 Euro.

§ 2 - Die Kategorie wird jeweils für drei Jahre aufgrund des Mittelwerts der Angebote der letzten drei Tätigkeitsjahre festgelegt.

Bei einem ersten Antrag werden zur Festlegung der Kategorie die kreativen Angebote der letzten drei Kalenderjahre vor der Antragstellung berücksichtigt. Die weiteren Festlegungen der Kategorie erfolgen jeweils zum selben Zeitpunkt wie für die bei Inkrafttreten des vorliegenden Dekrets bereits geförderten kreativen Ateliers.

Art. 18 - Pauschalzuschüsse für kreative Fachateliers

§ 1 - Wird ein kreatives Fachatelier gemäß Abschnitt 1 gefördert, erhält es aufgrund der Anzahl der jährlich durchgeführten kreativen Angebote folgenden jährlichen Pauschal-

zuschuss:

a) Kategorie 1: 75 bis 249 kreative Angebote: 6.000 Euro;

b) Kategorie 2: 250 bis 499 kreative Angebote: 16.000 Euro;

c) Kategorie 3: 500 bis 749 kreative Angebote: 26.000 Euro;

d) Kategorie 4: ab 750 kreative Angebote: 36.000 Euro.

§ 2 - Die Kategorie wird jeweils für fünf Jahre aufgrund des Mittelwerts der Angebote der letzten fünf Tätigkeitsjahre festgelegt.

Bei einem ersten Antrag werden zur Festlegung der Kategorie die kreativen Angebote der letzten drei Kalenderjahre vor der Antragstellung berücksichtigt. Die weiteren Festlegungen der Kategorie erfolgen jeweils zum selben Zeitpunkt wie für die bei Inkrafttreten des vorliegenden Dekrets bereits geförderten kreativen Fachateliers.

*Abschnitt 3 — Personalzuschüsse***Art. 19 - Grundsatz**

Die Regierung gewährt den geförderten kreativen Ateliers und kreativen Fachateliers gemäß den Bestimmungen des vorliegenden Abschnitts Personalzuschüsse für die dort beschäftigten Animatoren bzw. Fachpädagogen.

Art. 20 - Personalzuschüsse für kreative Ateliers

§ 1 - Die Animatoren, für deren Beschäftigung die kreativen Ateliers Personalzuschüsse aufgrund des vorliegenden Dekrets beantragen, verfügen mindestens über ein Abschlusszeugnis der Oberstufe des Sekundarunterrichts oder ein Gesellenzeugnis mit einem Abschlusszeugnis der Unterstufe des Sekundarunterrichts oder ein dem gleichgestellten Diplom oder drei Jahre Berufserfahrung als Animator.

§ 2 - Die kreativen Ateliers können auf Antrag:

- a) ab 150 kreative Angebote pro Jahr 0,5 Vollzeitäquivalent einstellen;
- b) ab 250 kreative Angebote pro Jahr 1 Vollzeitäquivalent einstellen;
- c) ab 500 kreative Angebote pro Jahr 2 Vollzeitäquivalente einstellen;
- d) ab 750 kreative Angebote pro Jahr 2,5 Vollzeitäquivalente einstellen.

Die Kategorie wird jeweils für drei Jahre aufgrund des Mittelwerts der Angebote der letzten drei Tätigkeitsjahre festgelegt.

Bei einem ersten Antrag werden zur Festlegung der Kategorie die Angebote der letzten drei Kalenderjahre vor der Antragstellung berücksichtigt. Die weiteren Festlegungen der Kategorie erfolgen jeweils zu demselben Zeitpunkt wie für die bei Inkrafttreten des vorliegenden Dekrets bereits geförderten kreativen Ateliers.

Art. 21 - Personalzuschüsse für kreative Fachateliers

§ 1 - Die Fachpädagogen, für deren Beschäftigung die kreativen Fachateliers Personalzuschüsse aufgrund des vorliegenden Dekrets beantragen, verfügen mindestens über eine Qualifikation als Pädagoge in der Sparte, die das jeweilige kreative Fachatelier bedient, oder einer artverwandten Sparte oder über ein dem gleichgestellten Diplom oder drei Jahre Berufserfahrung als Fachpädagoge.

§ 2 - Die geförderten kreativen Fachateliers können auf Antrag:

- a) ab 150 Angebote pro Jahr 0,5 Vollzeitäquivalent einstellen;
- b) ab 250 Angebote pro Jahr 1 Vollzeitäquivalent einstellen;
- c) ab 500 Angebote pro Jahr 2 Vollzeitäquivalente einstellen;
- d) ab 750 Angebote pro Jahr 3 Vollzeitäquivalente einstellen.

Die Kategorie wird jeweils für fünf Jahre aufgrund des Mittelwerts der Angebote der letzten fünf Tätigkeitsjahre festgelegt.

Bei einem ersten Antrag werden zur Festlegung der Kategorie die Angebote der letzten drei Kalenderjahre vor der Antragstellung berücksichtigt. Die weiteren Festlegungen der Kategorie erfolgen jeweils zum selben Zeitpunkt wie für die bei Inkrafttreten des vorliegenden Dekrets bereits geförderten kreativen Fachateliers.

Art. 22 - Honorarkräfte

In Abweichung der Artikel 20 und 21 kann ein kreatives Atelier oder kreatives Fachatelier nach schriftlichem Antrag bei der Regierung die Personalzuschüsse ganz oder teilweise ausbezahlt bekommen, um Honorarkräfte zu bezahlen.

Das kreative Atelier oder kreative Fachatelier übermittelt der Regierung jährlich spätestens am 30. Januar des Folgejahres der Bezuschussung die Abrechnung der Honorarkräfte. Die Differenz des Vorschusses mit den effektiv geleisteten Honorarkosten wird mit späteren Zuschüssen verrechnet.

Art. 23 - Auftrag an die Regierung

Die Regierung legt für die in den Artikeln 20 und 21 genannten Funktionen sowie in dem in Artikel 22 erwähnten Fall die Höhe der Personalzuschüsse, die für die Berechnung des Personalzuschusses in Betracht kommenden Personalkosten sowie die Modalitäten der Bezuschussung fest.

Abschnitt 4 — Zusätzliche Zuschüsse

Art. 24 - Teilnahme an Weiterbildungen

§ 1 - Die Regierung kann den haupt- und ehrenamtlichen Animatoren sowie den Fach- pädagogen Entschädigungen für die Teilnahme an Weiterbildungen gewähren, die den Zielsetzungen der geförderten kreativen Ateliers und kreativen Fachateliers entsprechen.

§ 2 - Folgende Kosten können berücksichtigt werden:

1. die Einschreibgebühr;
2. die Reisekosten mit einem gemeinschaftlichen Verkehrsmittel oder die für Bedienstete des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft gültige Kilometerentschädigung für Fahrten mit einem Privatwagen;
3. die Aufenthaltskosten mit einem Höchsttagessatz von 100 Euro für Verpflegung und für Übernachtung.

§ 3 - Für hauptamtliche Animatoren bzw. Fachpädagogen übersteigen die Entschädigungen pro Haushaltsjahr und pro Person nicht 620 Euro. Eine Weiterbildung von weniger als 60 Stunden, die sich auf zwei Jahre erstreckt, kann nur einmal berücksichtigt werden.

Für ehrenamtliche Animatoren übersteigen die Entschädigungen pro Haushaltsjahr und pro Person nicht 310 Euro. Eine Weiterbildung von weniger als 30 Stunden, die sich auf zwei Jahre erstreckt, kann nur einmal berücksichtigt werden.

§ 4 - Der Antrag wird mindestens einen Monat vor Beginn der Weiterbildung schriftlich bei der Regierung eingereicht.

Dem Antrag sind beizufügen:

1. ein detailliertes Programm der Weiterbildung;
2. der Ort, der Zeitpunkt und die Dauer der Weiterbildung;
3. eine vorläufige Kostenaufstellung.

§ 5 - Spätestens acht Wochen nach Ende der Weiterbildung reicht der Antragsteller bei der Regierung folgende Unterlagen ein:

1. eine Teilnahmebescheinigung;
2. eine Abrechnung mit den Belegen für die annehmbaren Kosten.

Wird der zugesagte Höchstbetrag nicht ausgeschöpft, erhält der Antragsteller als Zuschuss nur die Entschädigung der tatsächlich entstandenen Kosten.

Art. 25 - Besondere Projekte

§ 1 - Die Regierung kann den geförderten kreativen Ateliers und kreativen Fachateliers auf Antrag einen Zuschuss für besondere Projekte gewähren.

§ 2 - Um berücksichtigt werden zu können, muss das besondere Projekt folgende Kriterien erfüllen:

1. von besonderem Interesse für die Deutschsprachige Gemeinschaft sein;
2. mit außergewöhnlichen Kosten verbunden sein, entweder indem die jährlichen Gesamtkosten 1.000 Euro übersteigen oder indem sich das Projekt nachweislich an Personen richtet, deren Haushaltseinkommen den Betrag des gesetzlich festgelegten Eingliederungseinkommens nicht übersteigt;
3. nicht zu einem Doppelangebot in der Deutschsprachigen Gemeinschaft führen;
4. nicht mehrfach bezuschusst sein.

§ 3 - Der Antrag wird mindestens einen Monat vor Beginn des Projekts bei der Regierung eingereicht.

Dem Antrag sind beizufügen:

1. eine detaillierte Projektbeschreibung samt Inhalt, Dauer, Meilensteinen und Zielpublikum des Projekts;
2. eine detaillierte Aufstellung der Ausgaben und eventuellen Einnahmen des Projekts.

Zur besseren Einschätzung des beantragten Projekts kann die Regierung den Antragsteller um eine Stellungnahme bitten.

§ 4 - Der Zuschuss wird für die gesamte Dauer des Projekts gewährt.

Die Regierung kann zu Beginn des Projekts den Zuschuss in Form eines Vorschusses in Höhe von 100 % des zu erwartenden Zuschussbetrags auszahlen.

§ 5 - Spätestens acht Wochen nach Ende des Projekts reicht der Antragsteller folgende Unterlagen bei der Regierung ein:

1. eine Erklärung, dass das Projekt wie im Antrag vorgesehen durchgeführt wurde, sowie eine Erklärung zu eventuellen Änderungen;
2. eine Abrechnung mit allen für das Projekt relevanten Belegen.

Wird der zugesagte Höchstbetrag nicht ausgeschöpft, erhält der Antragsteller als Zuschuss nur die Entschädigung der tatsächlich entstandenen Kosten.

*Abschnitt 5 — Ausstellung von Zertifikaten***Art. 26. Zertifikate**

§ 1 - Geförderte kreative Fachateliers können auf Grundlage des anerkannten Lehrplans Zertifikate als Nachweis des Abschlusses eines Weiterbildungsgangs ausstellen.

§ 2 - Das kreative Fachatelier reicht den Lehrplan im Hinblick auf seine Anerkennung bei der Regierung ein.

Der Lehrplan umfasst mindestens folgende Elemente:

1. Lehrinhalte, aufgeteilt nach Lehrbereichen oder Lehrmodulen;
2. Lehrdauer oder entsprechende Kreditpunkte;
3. Lehrziele;
4. angewandte Lehrmethodik;
5. Beschreibung der Methoden-, Sach- und Fachkompetenz, die die Teilnehmer am Ende des Kurses erreichen sollen.

§ 3 - Die Regierung legt den Lehrplan einer Fachjury vor. Die Fachjury besteht aus mindestens drei Experten.

Die Regierung legt die entsprechenden Beurteilungskriterien und die Vorgehensweise bei Befangenheit von Jurymitgliedern fest.

Die Regierung legt die Zusammensetzung und die Arbeitsweise der Fachjury fest, sorgt für das Sekretariat und regelt die Aufwandsentschädigung für die Mitglieder der Fachjury.

§ 4 - Das kreative Fachatelier kann von der Fachjury angehört werden. Der Lehrplan kann nach der Anhörung angepasst und der Fachjury erneut vorgelegt werden.

Die Fachjury übermittelt dem kreativen Fachatelier spätestens sechs Monate nach Einreichen des Lehrplans ein begründetes Gutachten zum eingereichten und eventuell angepassten Lehrplan. Die Regierung erhält eine Kopie.

Das kreative Fachatelier kann binnen 30 Tagen nach Erhalt des Gutachtens eine schriftliche Stellungnahme bei der Regierung einreichen. Auf Anfrage kann das kreative Fachatelier von der Regierung angehört werden.

Die Regierung entscheidet spätestens binnen vier Monaten nach Erhalt des Gutachtens der Fachjury sowie gegebenenfalls nach Stellungnahme oder Anhörung des kreativen Fachateliers über die Anerkennung des Lehrplans.

§ 5 - Die Regierung kann weitere Modalitäten für die Anerkennung der Zertifikate sowie die Modelle der Zertifikate festlegen.

*KAPITEL 3 — FÖRDERUNG VON KREATIVEN FERIENATELIERS***Art. 27 - Förderkriterien**

Die Regierung kann kreative Ferienateliers für Drei- bis Zwölfjährige jährlich fördern.

Um gefördert werden zu können, muss das kreative Ferienatelier folgende Kriterien erfüllen:

1. Das kreative Ferienatelier wird von einer Einrichtung angeboten, die folgende Bedingungen erfüllt:
 - a) Die Einrichtung organisiert mindestens vier kreative Ferienateliers pro Jahr. Ein Ferienatelier erstreckt sich über mindestens vier Tage und sechs Stunden pro Tag.
 - b) Mindestens 50 Kinder nehmen an allen förderfähigen Ferienateliers derselben Einrichtung teil.
2. Das kreative Ferienatelier findet während der Schulferien statt.

3. Der Anbieter stellt eine den Bedürfnissen der Kinder angepasste Infrastruktur, die die Bewegungsfreiheit, die Sicherheit und die Hygiene der Kinder gewährleistet, zur Verfügung.

4. Der Anbieter stellt einen Ruhebereich für Kinder zwischen drei und fünf Jahren zur Verfügung.

5. Der Anbieter stellt einen Erste-Hilfe-Kasten in unmittelbarer Nähe des Animationsortes zur Verfügung.

6. Die bei dem Anbieter tätigen volljährigen Animatoren haben keinen Eintrag im Strafregister gemäß Artikel 596 Absatz 2 des Strafprozessgesetzbuches, der ihnen u. a. die Betreuung von Minderjährigen untersagt, und übermitteln dem Anbieter den entsprechenden Auszug aus dem Strafregister.

7. Die Animation findet unter Einhaltung des in Artikel 28 erwähnten Betreuerschlüssels statt.

8. Mindestens ein Animator, der sich vor Ort befindet, verfügt über eine pädagogische Ausbildung, eine Ausbildung zum ehrenamtlichen Jugendleiter, eine durch die Regierung gleichgestellte Ausbildung oder eine praktische Erfahrung von mindestens drei Jahren in einem pädagogischen Bereich oder im Bereich der Kinderanimation, wobei Animatoren, die ein sozial-pädagogisches Studium begonnen oder abgeschlossen haben, gleichgestellt sind.

9. Pro kreatives Ferienatelier ist ein Animator für die medizinische Betreuung und die Hygiene zuständig. Der Animator muss einen Erste-Hilfe-Kurs absolviert haben. Dieser besteht aus mindestens einem spezifischen Erste-Hilfe-Kurs für Kinder und Jugendliche und umfasst eine Mindestdauer von sechs Stunden. Es muss ein Gesundheitsordner geführt werden.

Der Anbieter bewahrt die Belege, anhand derer die Einhaltung der in Absatz 2 aufgeführten Kriterien nachgewiesen wird, vor Ort im Gesundheitsordner auf. Bei einer Vor-Ort-Kontrolle muss der Ordner vorgezeigt werden.

Art. 28 - Betreuerschlüssel

Bei einer altersgemischten Gruppe von Drei- bis Zwölfjährigen muss diese täglich stundenweise in mindestens zwei Gruppen aufgeteilt sein. Dabei steht ein Animator für acht Kinder ab sechs Jahren bzw. ein Animator für sechs Kinder vom dritten bis zum vollendeten fünften Lebensjahr zur Verfügung.

Art. 29 - Antrag

Antragsberechtigt ist jede Einrichtung, die gemäß dem vorliegenden Dekret, dem Dekret vom 18. November 2013 zur Förderung von Kultur in der Deutschsprachigen Gemeinschaft oder dem Dekret vom 7. Mai 2007 über die Förderung von Museen sowie über Veröffentlichungen im Bereich des Kulturerbes von der Regierung gefördert wird.

Der Antrag wird spätestens am 31. Dezember des Vorjahres schriftlich bei der Regierung eingereicht.

Dem Antrag ist eine Beschreibung mit Angabe des Datums und Ortes der kreativen Ferienateliers beizufügen.

Art. 30 - Zuschuss

Die Höhe des Zuschusses zur Deckung der Personal- und Funktionskosten beträgt pauschal 10.000 Euro.

Art. 31 - Auszahlungsmodalitäten

Spätestens drei Monate nach Ende des kreativen Ferienateliers reicht die Einrichtung folgende Unterlagen bei der Regierung ein:

1. die Teilnehmerzahl pro kreatives Ferienatelier;
2. eine Liste der effektiven Animatoren pro Ferienwoche mit eventueller Qualifikation bzw. Eignung der Animatoren;
3. eine detaillierte Aufstellung der Ausgaben und eventuellen Einnahmen der kreativen Ferienateliers.

KAPITEL 4 — VERTRAULICHKEIT UND DATENSCHUTZ

Art. 32 - Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Regierung, die geförderten kreativen Ateliers und kreativen Fachateliers und die Träger von kreativen Ferienateliers sind jeweils für die im vorliegenden Dekret erwähnten Verarbeitungen personenbezogener Daten im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung verantwortlich. Als Verantwortliche für diese Verarbeitung im Sinne von Artikel 4 Nummer 7 der Datenschutz-Grundverordnung gelten:

1. die Regierung für die Erfüllung der in Artikel 37 erwähnten Aufgabe;
2. die geförderten kreativen Ateliers und kreativen Fachateliers für die in Kapitel 2 erwähnten Aufgaben;
3. die Träger von kreativen Ferienateliers für die in Kapitel 3 erwähnten Aufgaben.

Die Regierung, die geförderten kreativen Ateliers und kreativen Fachateliers und die Träger von kreativen Ferienateliers dürfen die erhobenen Daten nicht zu anderen Zwecken als zur Ausführung ihrer gesetzlichen oder dekretalen Aufträge in Zusammenhang mit dem vorliegenden Dekret verwenden.

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten erfolgt unter Einhaltung der anwendbaren Rechtsvorschriften im Bereich Datenschutz.

Art. 33 - Datenkategorien

§ 1 - Die Regierung kann gemäß Artikel 32 folgende Kategorien personenbezogener Daten verarbeiten:

1. die in § 2 Absatz 1 erwähnten Daten in dem in Absatz 2 Nummer 1 erwähnten Fall;
2. die in § 3 Absatz 1 erwähnten Daten in dem in Absatz 2 Nummer 2 erwähnten Fall.

Die in Absatz 1 aufgeführten Datenkategorien können zu folgenden Zwecken verarbeitet werden:

1. Förderung von kreativen Ateliers und kreativen Fachateliers, die Personalzuschüsse gemäß Kapitel 2 Abschnitt 3 beziehen, einschließlich der Kontrolle der Zuschussbedingungen gemäß Artikel 37;
2. Kontrolle von kreativen Ferienateliers gemäß Artikel 27.

§ 2 - Die geförderten kreativen Ateliers und kreativen Fachateliers können gemäß Artikel 32 für bezuschusstes Personal folgende Kategorien personenbezogener Daten verarbeiten:

1. Daten zur Identität und Kontaktangaben;
2. Daten zum Schulabschluss und zur Ausbildung;

3. Daten zum Arbeitsverhältnis und zum Gehalt.

Die in Absatz 1 aufgeführten Datenkategorien können für die Zwecke der Beantragung der Bezuschussung durch die Deutschsprachige Gemeinschaft unter Einhaltung der in Kapitel 2 Abschnitt 3 aufgeführten Bedingungen verarbeitet werden.

§ 3 - Die Träger von kreativen Ferienateliers können gemäß Artikel 32 für die betreuten Kinder sowie für die Animatoren folgende Kategorien personenbezogener Daten verarbeiten:

1. Daten zur Identität und Kontaktangaben;
2. Daten zur Gesundheit für die im Gesundheitsordner aufgeführten Personen;
3. gerichtliche Daten, angeführt in Artikel 10 der Datenschutz-Grundverordnung, begrenzt auf den Auszug aus dem Strafregister für Animatoren.

Die in Absatz 1 aufgeführten Datenkategorien können für die Zwecke der Beantragung der Bezuschussung durch die Deutschsprachige Gemeinschaft unter Einhaltung der in Kapitel 3 aufgeführten Bedingungen verarbeitet werden.

§ 4 - Die Regierung kann die in § 1 bis 3 aufgeführten Datenkategorien präzisieren.

Art. 34 - Dauer der Datenverarbeitung

Die Daten dürfen wie folgt in einer Form aufbewahrt werden, die die Identifizierung der betroffenen Personen ermöglicht:

1. für die in Artikel 33 § 1 Absatz 1 Nummer 1 sowie § 2 Absatz 1 erwähnten Daten: höchstens zehn Jahre ab ihrer Erhebung;
2. für die in Artikel 33 § 1 Absatz 1 Nummer 2 sowie § 3 Absatz 1 erwähnten Daten: höchstens während zwei Jahren nach Beendigung des kreativen Ferienateliers.

Unbeschadet der Bestimmungen in Bezug auf das Archivwesen werden sie spätestens nach Ablauf dieser Fristen vernichtet.

Art. 35 - Sicherheitsmaßnahmen

Die Regierung legt für die durch vorliegendes Kapitel vorgesehene Verarbeitung der personenbezogenen Daten gegebenenfalls die nötigen Sicherheitsmaßnahmen fest.

KAPITEL 5 — AUF ALLE ZUSCHÜSSE ANWENDBARE BESTIMMUNGEN

Art. 36 - Koeffizient

Zur Anpassung an die verfügbaren Haushaltsmittel und zur Anpassung an den Index der Verbraucherpreise kann die Regierung alle oder einzelne der in vorliegendem Dekret vorgesehenen Beträge mit einem Koeffizienten multiplizieren.

Art. 37 - Kontrolle

Die Regierung kann jederzeit die Erfüllung der in dem vorliegenden Dekret vorgesehenen Bestimmungen gemäß Artikel 12 des Gesetzes vom 16. Mai 2003 zur Festlegung der für die Haushaltspläne, die Kontrolle der Subventionen und die Buchführung der Gemeinschaften und Regionen sowie für die Organisation der Kontrolle durch den Rechnungshof geltenden allgemeinen Bestimmungen überprüfen lassen.

Art. 38 - Rückforderung

Gemäß Artikel 13 Absatz 1 desselben Gesetzes fordert die Regierung einen Zuschuss zurück, wenn:

1. die Zuschussbedingungen nicht erfüllt worden sind;
2. der Zuschuss zweckentfremdet worden ist;
3. die in diesem Dekret vorgesehene Kontrolle beeinträchtigt oder verhindert worden ist.

Gemäß Artikel 13 Absatz 2 desselben Gesetzes zahlt der Zuschussempfänger, der die zweckdienliche Verwendung des Zuschusses gemäß Artikel 11 desselben Gesetzes nicht rechtfertigen kann, den nicht gerechtfertigten Teil zurück.

Die Regierung fordert einen für das laufende Jahr ausbezahlten Zuschuss proportional zurück, wenn der Zuschussempfänger im Laufe dieses Jahres aufgelöst wird oder seine Tätigkeiten einstellt.

KAPITEL 6 — SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Art. 39 - Übergangsbestimmungen

§ 1 - In Abweichung der Artikel 17 § 2 Absatz 2 und 18 § 2 Absatz 2 werden für die Ermittlung des Mittelwerts der Angebote im Hinblick auf den ersten einheitlichen Förderzeitraum im Sinne von Artikel 11 § 2 und § 3 ausschließlich die Kalenderjahre 2019 und 2022 berücksichtigt.

§ 2 - Im Hinblick auf den ersten einheitlichen Förderzeitraum reichen die betreffenden Einrichtungen ihre Förderanträge spätestens am 30. Juni 2023 gemäß Artikel 9 ein. Die

Regierung prüft die eingereichten Anträge und genehmigt sie gegebenenfalls spätestens am 31. Oktober 2023 gemäß Artikel 10 und unter Berücksichtigung der in Artikel 7 erwähnten Förderkriterien.

Für den Erstantrag betreffend den ersten einheitlichen Förderzeitraum werden die in den Artikeln 17 § 1, 18 § 1, 20 § 2 und 21 § 2 festgelegten quantitativen Kriterien bezüglich der Anzahl kreativer Angebote in jeder Kategorie um jeweils zehn Prozent herabgesetzt.

§ 3 - Die Bestimmungen von Artikel 23 gelten nur für Animatoren und Fachpädagogen, die nach dem 1. Januar 2024 eingestellt wurden.

Es kann nur neues Personal als Animator eingestellt werden. Personal, das vor dem 1. Januar 2024 bereits im Rahmen von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen in einem kreativen Atelier beschäftigt ist, gilt nicht von Rechts wegen als Animator im Sinne des vorliegenden Dekrets.

Art. 40 - Abänderungsbestimmung

Artikel 80 § 1 Nummer 5 des Dekrets vom 18. November 2013 zur Förderung von Kultur in der Deutschsprachigen Gemeinschaft, eingefügt durch das Dekret vom 2. März 2015, wird wie folgt ersetzt:

“5. gemäß dem Dekret vom 27. Februar 2023 zur Förderung der außerschulischen kulturellen Bildung geförderte kreative Ateliers und kreative Fachateliers.”

Art. 41 - Abänderungsbestimmung

In Artikel 16.5 § 2 Nummer 2 des Dekrets vom 31. März 2014 über die Kinderbetreuung, eingefügt durch das Dekret vom 11. Dezember 2018 und ersetzt durch das Dekret vom 10. Dezember 2020, wird die Wortfolge “Dekrets vom 16. Dezember 2003 über die Förderung von kreativen Ateliers” durch die Wortfolge “Dekrets vom 27. Februar 2023 zur Förderung der außerschulischen kulturellen Bildung” ersetzt.

Art. 42 - Aufhebungsbestimmung

Werden aufgehoben:

1. das Dekret vom 23. März 1992 zur Gewährung von Zuschüssen zu den Personalkosten der anerkannten kreativen Ateliers, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 20. Februar 2017;

2. das Dekret vom 16. Dezember 2003 über die Förderung von kreativen Ateliers, abgeändert durch die Dekrete vom 25. Juni 2007 und 10. Dezember 2020;

3. der Erlass der Exekutive vom 6. Juli 1992 zur Ausführung des Dekretes vom 23. März 1992 zur Gewährung von Zuschüssen zu den Personalkosten der anerkannten kreativen Ateliers.

Art. 43 - Inkrafttreten

Das vorliegende Dekret tritt am 1. Januar 2024 in Kraft.

In Abweichung von Absatz 1 tritt Artikel 39 § 2 am 1. Januar 2023 in Kraft.

Wir fertigen das vorliegende Dekret aus und ordnen an, dass es durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Eupen, den 27. Februar 2023

O. PAASCH

Der Ministerpräsident,
Minister für lokale Behörden und Finanzen

A. ANTONIADIS

Der Vize-Ministerpräsident,
Minister für Gesundheit und Soziales,
Raumordnung und Wohnungswesen

I. WEYKMANS

Die Ministerin für Kultur und Sport,
Beschäftigung und Medien

L. KLINKENBERG

Die Ministerin für Bildung,
Forschung und Erziehung

—
Fußnote

Sitzungsperiode 2022-2023

Nummerierte Dokumente: 242 (2022-2023) Nr. 1 Dekretentwurf

242 (2022-2023) Nr. 2 Abänderungsvorschläge

242 (2022-2023) Nr. 3 Abänderungsvorschlag

242 (2022-2023) Nr. 4 Bericht

242 (2022-2023) Nr. 5 Vom Plenum des Parlaments verabschiedeter Text

Ausführlicher Bericht: 27. Februar 2023 - Nr. 55 Diskussion und Abstimmung

—
TRADUCTION

MINISTERE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

[2023/205966]

27 FEVRIER 2023. — Décret visant à soutenir l'éducation culturelle extrascolaire

Le Parlement de la Communauté germanophone a adopté et Nous, Gouvernement, sanctionnons ce qui suit :

CHAPITRE 1^{er}. — DISPOSITIONS GENERALES

Article 1^{er}. Champ d'application

Dans la limite des crédits budgétaires disponibles et conformément au présent décret, le Gouvernement peut accorder des subsides aux organismes de la région de langue allemande actifs dans le domaine de l'éducation culturelle extrascolaire.

Art. 2. Qualifications

Les qualifications utilisées dans le présent décret s'appliquent à tous les sexes.

Art. 3. Définitions

Pour l'application du présent décret, il faut entendre par :

1° offre : toute activité unique organisée d'une durée minimale d'une heure que l'atelier créatif ou l'atelier créatif spécialisé propose publiquement à toute personne intéressée à des fins de participation active;

2° extrascolaire : en dehors du cadre scolaire;

3° règlement général sur la protection des données : le règlement (UE) 2016/679 du Parlement européen et du Conseil du 27 avril 2016 relatif à la protection des personnes physiques à l'égard du traitement des données à caractère personnel et à la libre circulation de ces données, et abrogeant la directive 95/46/CE;

4° période de soutien : la période commençant toujours le 1^{er} janvier et durant laquelle le soutien est assuré conformément au présent décret;

5° créatif : ayant trait à la création sur le plan culturel ou artisanal;

6° atelier créatif : un organisme qui propose les disciplines suivantes sous l'angle de l'éducation culturelle :

a) textile;

b) céramique et pierre;

c) métal et verre;

d) bois, papier et produits naturels;

e) musique et danse;

f) littérature et théâtre;

g) peinture et dessin;

h) art audiovisuel;

i) technique et numérique;

j) arts du cirque, magie et comédie;

7° atelier créatif spécialisé : un organisme qui propose exclusivement l'une des disciplines mentionnées au 6°;

8° loi du pacte culturel : la loi du 16 juillet 1973 garantissant la protection des tendances idéologiques et philosophiques.

Art. 4. Objectifs

Le présent décret vise à soutenir l'éducation culturelle en dehors du cadre scolaire. Les offres d'éducation culturelle répondent aux besoins des enfants, des jeunes et des adultes en matière de développement personnel, de participation et de vie en communauté. Ces offres permettent aussi aux jeunes de développer certaines compétences telles que la créativité, l'esprit critique, la confiance en soi, la tolérance et le sens des responsabilités. L'éducation culturelle encourage par conséquent le développement de la personnalité ainsi que la participation sur les plans social, politique et culturel.

Art. 5. Indépendance des organismes

Le soutien public aux ateliers créatifs et aux ateliers créatifs spécialisés n'affecte pas le droit de l'organisme à une organisation autonome du plan des cours, au choix indépendant des formateurs et des collaborateurs ainsi qu'à l'autonomie administrative.

Art. 6. Reconnaissance de principe

Par principe, les organismes qui perçoivent un subside de fonctionnement annuel conformément au présent décret sont considérés, parallèlement, comme étant reconnus par la Communauté germanophone conformément à la loi du pacte culturel.

CHAPITRE 2. — SOUTIEN ACCORDE AUX ATELIERS CREATIFS ET AUX ATELIERS CREATIFS SPECIALISES*Section 1^{re}. — Dispositions générales***Art. 7. Critères de soutien**

§ 1^{er} - Pour pouvoir être soutenu en tant qu'atelier créatif ou atelier créatif spécialisé, l'organisme concerné doit satisfaire aux critères suivants :

1° être constitué en association sans but lucratif et avoir son siège en région de langue allemande;

2° disposer d'une infrastructure permanente établie dans une ou plusieurs communes de la région de langue allemande, qui soit adaptée aux objectifs, aux activités et aux participants;

3° exercer une activité régulière;

4° être prioritairement au service de la population de la région de langue allemande;

5° être accessible à tous;

6° tenir la population régulièrement informée de son offre;

7° se distinguer des autres offres en matière de culture et de loisirs soutenues par le Gouvernement;

8° respecter les dispositions du présent décret et de ses arrêtés d'exécution;

9° présenter une comptabilité autonome en ordre, consultable à tout moment et permettant un contrôle financier;

10° présenter un compte de résultats de l'exercice précédent, avec mention des dépenses déjà subsidiées par ailleurs ou, selon le cas, des dépenses pour lesquelles un subside est demandé par ailleurs;

11° accepter le contrôle du Gouvernement en ce qui concerne l'application du présent décret et de ses arrêtés d'exécution.

Pour pouvoir être soutenu en tant qu'atelier créatif, l'organisme doit en outre proposer des offres dans au moins cinq des disciplines mentionnées à l'article 3, 6°.

Pour pouvoir être soutenu en tant qu'atelier créatif spécialisé, l'organisme doit :

1° proposer des offres dans l'une des disciplines mentionnées à l'article 3, 6°;

2° occuper au moins un pédagogue spécialisé diplômé dans la discipline faisant l'objet de la demande ou dans une discipline apparentée.

§ 2 - Pour pouvoir introduire une demande de soutien en tant qu'atelier créatif ou atelier créatif spécialisé, l'organisme doit satisfaire aux critères mentionnés au § 1^{er} depuis au moins trois ans.

Art. 8. Activité régulière

Par « activité régulière » au sens de l'article 7, § 1^{er}, 3°, il faut entendre au moins 75 offres créatives par an, une durée d'ouverture minimale de huit heures par semaine devant être garantie pendant au moins 40 semaines par an.

Si une offre créative s'étale sur plus de six heures au moins, elle compte pour deux offres.

Seules sont prises en compte les offres créatives pour le calcul de la catégorie de subventionnement conformément aux articles 17 et 18.

Art. 9. Demande

Pour pouvoir être soutenu en tant qu'atelier créatif ou atelier créatif spécialisé, l'organisme introduit une demande écrite auprès du Gouvernement au plus tard le 30 juin de l'année précédant la prochaine période de soutien.

La demande de soutien répond aux critères de soutien mentionnés à l'article 7 et comprend au moins :

1° les rapports d'activité des trois dernières années;

2° les comptes de résultats des trois dernières années;

3° un relevé des offres créatives des trois dernières années;

4° pour ce qui concerne les ateliers créatifs ou ateliers créatifs spécialisés déjà soutenus, l'analyse des points forts et des points faibles mentionnée à l'article 12.

Si la demande concerne le soutien en tant qu'atelier créatif, le relevé mentionné à l'alinéa 2, 3°, s'articule autour des différentes disciplines.

Si la demande concerne le soutien en tant qu'atelier créatif spécialisé, l'organisme transmet en outre un concept qui comprend au moins le principe directeur de l'atelier créatif spécialisé, ses objectifs ainsi que les méthodes d'apprentissage appliquées.

Toutes les offres qui ont déjà été subsidiées par le Gouvernement sont signalées comme telles. L'organisme indique également les dépenses ou, selon le cas, les offres ou projets qui ont déjà été subsidiés par ailleurs.

Le Gouvernement peut déterminer la forme de la demande de soutien et la procédure relative à celle-ci.

Art. 10. Approbation du soutien

Le Gouvernement examine la demande introduite conformément à l'article 9 et approuve celle-ci, le cas échéant, au plus tard le 31 octobre de l'année au cours de laquelle la demande de soutien a été introduite. L'approbation peut être assortie de conditions liées à celles mentionnées aux articles 7 et 9.

Le Gouvernement peut demander l'avis d'experts lors de l'examen des demandes.

Art. 11. Période de soutien

§ 1^{er} - Le soutien à un atelier créatif ou à un atelier créatif spécialisé vaut, en principe, pour la durée de la période de soutien concernée. Celle-ci débute le 1^{er} janvier de l'année suivant l'année au cours de laquelle le soutien a été approuvé par le Gouvernement.

Les nouvelles demandes de soutien peuvent être introduites jusqu'au 30 juin de chaque année calendrier. L'éventuel soutien expire au terme de la période uniforme de soutien.

§ 2 - La période de soutien pour les ateliers créatifs s'étend sur trois années.

La première période uniforme de soutien débute le 1^{er} janvier 2024 et expire le 31 décembre 2026.

§ 3 - La période de soutien pour les ateliers créatifs spécialisés s'étend sur cinq années.

La première période uniforme de soutien débute le 1^{er} janvier 2024 et expire le 31 décembre 2028.

Art. 12. Analyse des points forts et des points faibles

Les ateliers créatifs soutenus procèdent à une analyse des points forts et des points faibles tous les trois ans.

Les ateliers créatifs spécialisés soutenus procèdent à une analyse des points forts et des points faibles tous les cinq ans.

Art. 13. Satisfaction des utilisateurs

Les ateliers créatifs et ateliers créatifs spécialisés soutenus réalisent régulièrement des enquêtes concernant la satisfaction des utilisateurs.

Les enquêtes peuvent être élaborées à l'aide d'un outil prédéfini par le Gouvernement et diffusées par l'intermédiaire des plateformes d'information utilisées pour le secteur.

Dans le cadre de chaque enquête, un retour d'information sur le caractère abordable des frais de participation doit être demandé.

Art. 14. Dénomination

Seuls les organismes soutenus en vertu du présent décret peuvent utiliser la dénomination « atelier créatif soutenu par la Communauté germanophone » ou, selon le cas, « atelier créatif spécialisé en [discipline mentionnée à l'article 3, 6°], soutenu par la Communauté germanophone ».

Art. 15. Infrastructure

La commune dans laquelle se trouve le siège de l'atelier créatif soutenu ou de l'atelier créatif spécialisé soutenu met à la disposition de celui-ci, le cas échéant moyennant le paiement de frais d'utilisation, une infrastructure permanente sur le territoire de la commune concernée ou prend en charge, sur demande correspondante, au moins une partie des frais liés à la location d'une infrastructure permanente. L'infrastructure permanente est adaptée aux objectifs, aux activités et aux participants de l'atelier créatif soutenu ou de l'atelier créatif spécialisé soutenu.

Art. 16. Cessation du soutien

§ 1^{er} - Si les critères de soutien fixés à l'article 7 ne sont plus remplis depuis au moins un an ou que les dispositions du présent décret ne sont pas respectées, le Gouvernement peut mettre fin au soutien, après avoir donné à l'organisme concerné la possibilité de faire connaître sa position.

La décision relative à la cessation du soutien est transmise à l'organisme par envoi recommandé.

§ 2 - Par dérogation au § 1^{er}, le soutien est maintenu si une interruption temporaire complète ou partielle des activités est nécessaire en raison de travaux de construction ou de rénovation.

L'organisme communique au Gouvernement, un mois avant le début des travaux, la nature et la durée de ceux-ci ainsi que le type d'interruption des activités.

Le Gouvernement approuve l'interruption complète ou partielle des activités de l'organisme pour la période indiquée.

*Section 2. — Subsidés de fonctionnement***Art. 17.** Subsidés forfaitaires pour les ateliers créatifs

§ 1^{er} - Si un atelier créatif est soutenu conformément à la section 1^{re}, il reçoit, en fonction du nombre d'offres créatives organisées annuellement, le subside forfaitaire annuel suivant :

- a) catégorie 1 : 75 à 249 offres créatives : 6 000 euros;
- b) catégorie 2 : 250 à 499 offres créatives : 16 000 euros;
- c) catégorie 3 : 500 à 749 offres créatives : 26 000 euros;
- d) catégorie 4 : à partir de 750 offres créatives : 36 000 euros.

§ 2 - La catégorie est déterminée pour trois années chaque fois, sur la base de la moyenne des offres des trois dernières années d'activité.

Lors de la première demande, les offres créatives des trois dernières années calendrier précédant l'introduction de la demande sont prises en compte pour la détermination de la catégorie. Ensuite, la catégorie est déterminée chaque fois au même moment que pour les ateliers créatifs déjà soutenus lors de l'entrée en vigueur du présent décret.

Art. 18. Subsidés forfaitaires pour les ateliers créatifs spécialisés

§ 1^{er} - Si un atelier créatif spécialisé est soutenu conformément à la section 1^{re}, il reçoit, en fonction du nombre d'offres créatives organisées annuellement, le subside forfaitaire annuel suivant :

- a) catégorie 1 : 75 à 249 offres créatives : 6 000 euros;
- b) catégorie 2 : 250 à 499 offres créatives : 16 000 euros;
- c) catégorie 3 : 500 à 749 offres créatives : 26 000 euros;
- d) catégorie 4 : à partir de 750 offres créatives : 36 000 euros.

§ 2 - La catégorie est déterminée pour cinq années chaque fois, sur la base de la moyenne des offres des cinq dernières années d'activité.

Lors de la première demande, les offres créatives des trois dernières années calendrier précédant l'introduction de la demande sont prises en compte pour la détermination de la catégorie. Ensuite, la catégorie est déterminée chaque fois au même moment que pour les ateliers créatifs spécialisés déjà soutenus lors de l'entrée en vigueur du présent décret.

*Section 3. — Subsidés pour frais de personnel***Art. 19.** Principe

Le Gouvernement octroie aux ateliers créatifs et ateliers créatifs spécialisés soutenus, conformément aux dispositions de la présente section, des subsidés pour frais de personnel liés à l'occupation d'animateurs ou de pédagogues spécialisés, selon le cas, dans lesdits ateliers.

Art. 20. Subsidés pour frais de personnel destinés aux ateliers créatifs

§ 1^{er} - Les animateurs, pour l'occupation desquels les ateliers créatifs font une demande de subsidés pour frais de personnel en vertu du présent décret, sont au moins porteurs d'un certificat d'enseignement secondaire supérieur ou d'un certificat de fin d'apprentissage assorti d'un certificat d'enseignement secondaire inférieur ou d'un diplôme y assimilé ou disposent d'une expérience professionnelle de trois ans en tant qu'animateur.

§ 2 - Les ateliers créatifs peuvent sur demande :

- a) à partir de 150 offres créatives par an, engager 0,5 équivalent temps plein;
- b) à partir de 250 offres créatives par an, engager 1 équivalent temps plein;
- c) à partir de 500 offres créatives par an, engager 2 équivalents temps plein;
- d) à partir de 750 offres créatives par an, engager 2,5 équivalents temps plein.

La catégorie est déterminée pour trois années chaque fois, sur la base de la moyenne des offres des trois dernières années d'activité.

Lors de la première demande, les offres des trois dernières années calendrier précédant l'introduction de la demande sont prises en compte pour la détermination de la catégorie. Ensuite, la catégorie est déterminée chaque fois au même moment que pour les ateliers créatifs déjà soutenus lors de l'entrée en vigueur du présent décret.

Art. 21. Subsidés pour frais de personnel destinés aux ateliers créatifs spécialisés

§ 1^{er} - Les pédagogues spécialisés, pour l'occupation desquels les ateliers créatifs spécialisés font une demande de subsidés pour frais de personnel en vertu du présent décret, sont au moins porteurs d'une qualification en tant que pédagogue dans la discipline proposée par l'atelier créatif spécialisé correspondant ou dans une discipline apparentée ou d'un diplôme y assimilé ou disposent d'une expérience professionnelle de trois ans en tant que pédagogue spécialisé.

§ 2 - Les ateliers créatifs spécialisés soutenus peuvent sur demande :

- a) à partir de 150 offres par an, engager 0,5 équivalent temps plein;

- b) à partir de 250 offres par an, engager 1 équivalent temps plein;
- c) à partir de 500 offres par an, engager 2 équivalents temps plein;
- d) à partir de 750 offres par an, engager 3 équivalents temps plein.

La catégorie est déterminée pour cinq années chaque fois, sur la base de la moyenne des offres des cinq dernières années d'activité.

Lors de la première demande, les offres des trois dernières années calendrier précédant l'introduction de la demande sont prises en compte pour la détermination de la catégorie. Ensuite, la catégorie est déterminée chaque fois au même moment que pour les ateliers créatifs spécialisés déjà soutenus lors de l'entrée en vigueur du présent décret.

Art. 22. Personnes percevant des honoraires

Par dérogation aux articles 20 et 21, un atelier créatif ou un atelier créatif spécialisé peut, après demande écrite auprès du Gouvernement, obtenir le versement des subsides pour frais de personnel en totalité ou en partie, afin de rémunérer les personnes percevant des honoraires.

L'atelier créatif ou l'atelier créatif spécialisé transmet chaque année au Gouvernement le décompte concernant les personnes percevant des honoraires, et ce, au plus tard le 30 janvier de l'année suivant celle du subventionnement. La différence entre l'avance et les frais d'honoraires effectivement payés sera déduite des subsides ultérieurs.

Art. 23. Demande auprès du Gouvernement

Pour les fonctions mentionnées aux articles 20 et 21 ainsi que dans le cas mentionné à l'article 22, le Gouvernement fixe le montant des subsides pour frais de personnel, les frais de personnel entrant en ligne de compte pour le calcul du subside pour frais de personnel ainsi que les modalités de subventionnement.

Section 4. — Subsides supplémentaires

Art. 24. Participation à des formations continues

§ 1^{er} - Le Gouvernement peut octroyer des indemnités aux animateurs principaux et bénévoles ainsi qu'aux pédagogues spécialisés aux fins de leur participation à des formations continues qui répondent aux objectifs des ateliers créatifs et ateliers créatifs spécialisés soutenus.

§ 2 - Les frais suivants peuvent être pris en compte :

- 1° les frais d'inscription;
- 2° les frais de déplacement en transports en commun ou l'indemnité kilométrique accordée aux agents du Ministère de la Communauté germanophone pour les trajets effectués avec une voiture personnelle;
- 3° les frais de séjour, avec une indemnité journalière maximale de 100 euros pour les repas et l'hébergement.

§ 3 - Pour les animateurs ou pédagogues spécialisés principaux, les indemnités ne dépassent pas 620 euros par année budgétaire et par personne. Une formation continue qui compte moins de 60 heures et s'étale sur deux ans ne peut être prise en compte qu'une seule fois.

Pour les animateurs bénévoles, les indemnités ne dépassent pas 310 euros par année budgétaire et par personne. Une formation continue qui compte moins de 30 heures et s'étale sur deux ans ne peut être prise en compte qu'une seule fois.

§ 4 - La demande est introduite par écrit auprès du Gouvernement au moins un mois avant le début de la formation continue.

La demande doit être accompagnée :

- 1° d'un programme détaillé de la formation continue;
- 2° de la mention du lieu, de la date et de la durée de la formation continue;
- 3° d'un relevé de frais provisoire.

§ 5 - Au plus tard huit semaines après la fin de la formation continue, le demandeur transmet au Gouvernement les documents suivants :

- 1° une attestation de participation;
- 2° un décompte assorti des pièces justificatives pour les frais admissibles.

Si le montant maximal accordé n'est pas épuisé, le demandeur ne reçoit comme subside que l'indemnisation des frais réellement encourus.

Art. 25. Projets spécifiques

§ 1^{er} - Le Gouvernement peut octroyer, sur demande, aux ateliers créatifs et ateliers créatifs spécialisés soutenus un subside pour des projets spécifiques.

§ 2 - Pour pouvoir être pris en compte, le projet spécifique doit remplir les critères suivants :

- 1° présenter un intérêt particulier pour la Communauté germanophone;
- 2° présenter des coûts extraordinaires, les coûts totaux annuels dépassant les 1 000 euros ou bien le projet étant destiné, de manière avérée, aux personnes dont le revenu du ménage ne dépasse pas le montant du revenu d'intégration fixé par la loi;
- 3° n'engendrer aucune offre « double » en Communauté germanophone;
- 4° ne pas être subsidié plusieurs fois.

§ 3 - La demande est introduite auprès du Gouvernement au moins un mois avant le début du projet.

La demande doit être accompagnée :

- 1° d'une description détaillée du projet, en ce compris le contenu, la durée, les étapes principales et le public cible du projet;
- 2° d'un relevé détaillé des dépenses et des recettes éventuelles générées par le projet.

Aux fins de l'évaluation du projet faisant l'objet de la demande, le Gouvernement peut solliciter l'avis du demandeur.

§ 4 - Le subside est octroyé pour la durée totale du projet.

Le Gouvernement peut, au début du projet, liquider le subside sous forme d'avance à hauteur de 100 % du montant de subside attendu.

§ 5 - Au plus tard huit semaines après la fin du projet, le demandeur transmet au Gouvernement les documents suivants :

1° une déclaration attestant que le projet a été réalisé conformément à la demande, ainsi qu'une déclaration mentionnant les éventuels changements;

2° un décompte assorti de l'ensemble des pièces justificatives pertinentes pour le projet.

Si le montant maximal accordé n'est pas épuisé, le demandeur ne reçoit comme subside que l'indemnisation des frais réellement encourus.

Section 5. — Délivrance de certificats

Art. 26. Certificats

§ 1^{er} - Les ateliers créatifs spécialisés soutenus peuvent délivrer, sur la base du programme de cours reconnu, des certificats comme preuve du suivi d'une formation continue.

§ 2 - L'atelier créatif spécialisé transmet au Gouvernement le programme de cours afin que celui-ci soit reconnu.

Le programme de cours comprend au moins les éléments suivants :

1° les contenus d'enseignement ventilés par domaine d'enseignement ou module d'enseignement;

2° la durée d'enseignement ou le nombre de crédits correspondant;

3° les objectifs d'enseignement;

4° la méthode d'enseignement appliquée;

5° la description des compétences en matière de méthodes, d'expertise et de technique que les participants doivent avoir acquises à la fin du cours.

§ 3 - Le Gouvernement soumet le programme de cours à un jury d'experts. Ce jury est composé d'au moins trois experts.

Le Gouvernement fixe les critères d'évaluation correspondants et la procédure en cas de partialité de membres du jury.

Le Gouvernement fixe la composition et le fonctionnement du jury d'experts, assure le secrétariat et règle le défraiement pour les membres dudit jury.

§ 4 - L'atelier créatif spécialisé peut être entendu par le jury d'experts. Le programme de cours peut être adapté à la suite de l'audition et soumis de nouveau au jury d'experts.

Au plus tard six mois après la présentation du programme de cours, le jury d'experts transmet à l'atelier créatif spécialisé un avis motivé sur le programme de cours soumis et éventuellement adapté. Le Gouvernement en reçoit une copie.

Dans les trente jours suivant la réception dudit avis, l'atelier créatif spécialisé peut soumettre une prise de position écrite au Gouvernement. L'atelier créatif spécialisé peut, sur demande, être entendu par le Gouvernement.

Le Gouvernement statue sur la reconnaissance du programme de cours au plus tard dans les quatre mois après réception de l'avis du jury d'experts et, le cas échéant, après la prise de position ou l'audition de l'atelier créatif spécialisé.

§ 5 - Le Gouvernement peut déterminer d'autres modalités en ce qui concerne la reconnaissance des certificats ainsi que les modèles des certificats.

CHAPITRE 3. — SOUTIEN ACCORDE AUX ATELIERS DE VACANCES CREATIFS

Art. 27. Critères de soutien

Le Gouvernement peut soutenir annuellement les ateliers de vacances créatifs destinés aux enfants âgés de trois à douze ans.

Pour pouvoir être soutenu, l'atelier de vacances créatif doit remplir les critères suivants :

1° L'atelier de vacances créatif est proposé par un organisme qui satisfait aux conditions suivantes :

a) L'organisme organise au moins quatre ateliers de vacances créatifs par an. Un atelier de vacances créatif s'étale sur au moins quatre jours et dure au moins six heures par jour.

b) Au moins cinquante enfants participent à l'ensemble des ateliers de vacances créatifs subsidiés du même organisme.

2° L'atelier de vacances créatif est organisé pendant les vacances scolaires.

3° Le prestataire met à disposition une infrastructure adaptée aux besoins des enfants et qui garantit leur liberté de mouvement, leur sécurité et leur hygiène.

4° Le prestataire met à disposition un espace de repos pour les enfants âgés de trois à cinq ans.

5° Le prestataire tient à disposition une trousse de premiers secours à proximité immédiate du lieu d'animation.

6° Les animateurs majeurs occupés auprès du prestataire n'ont pas d'inscription dans le casier judiciaire conformément à l'article 596, alinéa 2, du Code d'instruction criminelle qui leur interdit notamment d'encadrer des mineurs, et transmettent au prestataire l'extrait correspondant du casier judiciaire.

7° L'animation se déroule dans le respect du taux d'encadrants mentionné à l'article 28.

8° Au moins un animateur qui se trouve sur place dispose d'une formation pédagogique, d'une formation menant au titre de moniteur bénévole, d'une formation assimilée par le Gouvernement ou d'une expérience pratique d'au moins trois ans dans un domaine pédagogique ou dans le domaine de l'animation pour enfants, les animateurs qui ont commencé ou achevé des études socio-pédagogiques étant assimilés.

9° Pour tout atelier de vacances créatif, un animateur est chargé de l'encadrement médical et de l'hygiène. L'animateur doit avoir suivi avec fruit une formation aux premiers secours. Celle-ci comprend au moins un cours de premiers secours spécifique pour les enfants et les jeunes et dure au minimum 6 heures. Un carnet de santé doit être tenu.

Le prestataire conserve sur place dans le carnet de santé les pièces justificatives prouvant le respect des critères mentionnés à l'alinéa 2. Lors d'un contrôle sur place, le carnet doit être présenté.

Art. 28. Taux d'encadrants

Dans le cas d'un groupe d'enfants d'âges divers allant de trois à douze ans, celui-ci doit chaque jour être scindé en au moins deux groupes pendant quelques heures. Ce faisant, un animateur est disponible pour huit enfants âgés d'au moins six ans ou, selon le cas, un animateur pour six enfants âgés de trois à cinq ans accomplis.

Art. 29. Demande

Peut introduire une demande tout organisme soutenu par le Gouvernement en vertu du présent décret, du décret du 18 novembre 2013 visant à soutenir la culture en Communauté germanophone ou du décret du 7 mai 2007 relatif à la promotion des musées et des publications dans le domaine du patrimoine culturel.

La demande est introduite par écrit auprès du Gouvernement au plus tard le 31 décembre de l'année précédente.

Une description des ateliers de vacances créatifs ainsi que la mention de la date et du lieu desdits ateliers doivent être jointes à la demande.

Art. 30. Subside

Le montant du subside destiné à couvrir les frais de personnel et les frais de fonctionnement correspond à un forfait de 10 000 euros.

Art. 31. Modalités de liquidation

Au plus tard trois mois après la fin de l'atelier de vacances créatif, l'organisme transmet au Gouvernement les documents suivants :

- 1° le nombre de participants par atelier de vacances créatif;
- 2° une liste des animateurs effectivement présents par semaine de vacances et éventuellement la qualification ou l'aptitude, selon le cas, des animateurs;
- 3° un relevé détaillé des dépenses et des recettes éventuelles générées par les ateliers de vacances créatifs.

CHAPITRE 4. — *Confidentialité et protection des données*

Art. 32. Traitement des données à caractère personnel

Le Gouvernement, les ateliers créatifs et ateliers créatifs spécialisés soutenus ainsi que les organismes responsables des ateliers de vacances créatifs sont, au sens du règlement général sur la protection des données, respectivement responsables du traitement des données à caractère personnel mentionné dans le présent décret. Sont considérés - au sens de l'article 4, 7), du règlement général sur la protection des données - comme responsables de ce traitement :

- 1° le Gouvernement, en ce qui concerne l'exécution de la mission mentionnée à l'article 37;
- 2° les ateliers créatifs et ateliers créatifs spécialisés soutenus, en ce qui concerne les missions mentionnées au chapitre 2;
- 3° les organismes responsables des ateliers de vacances créatifs, en ce qui concerne les missions mentionnées au chapitre 3.

Le Gouvernement, les ateliers créatifs et ateliers créatifs spécialisés soutenus ainsi que les organismes responsables des ateliers de vacances créatifs ne peuvent utiliser les données collectées à d'autres fins que l'exercice de leurs missions légales ou décrétales en lien avec le présent décret.

Le traitement des données à caractère personnel s'opère dans le respect des dispositions légales applicables en matière de protection des données.

Art. 33. Catégories de données

§ 1^{er} - Le Gouvernement peut traiter, conformément à l'article 32, les catégories de données à caractère personnel suivantes :

- 1° les données mentionnées au § 2, alinéa 1^{er}, dans le cas mentionné à l'alinéa 2, 1°;
- 2° les données mentionnées au § 3, alinéa 1^{er}, dans le cas mentionné à l'alinéa 2, 2°.

Les catégories de données mentionnées à l'alinéa 1^{er} peuvent être traitées aux fins suivantes :

1° le soutien aux ateliers créatifs et ateliers créatifs spécialisés qui perçoivent des subsides pour frais de personnel conformément au chapitre 2, section 3, y compris le contrôle des conditions de subventionnement conformément à l'article 37;

2° le contrôle des ateliers de vacances créatifs conformément à l'article 27.

§ 2 - Les ateliers créatifs et ateliers créatifs spécialisés soutenus peuvent traiter, conformément à l'article 32 et en ce qui concerne le personnel subsidié, les catégories de données à caractère personnel suivantes :

- 1° les données relatives à l'identité et les données de contact;
- 2° les données relatives au diplôme et à la formation;
- 3° les données relatives à la relation de travail et à la rémunération.

Les catégories de données mentionnées à l'alinéa 1^{er} peuvent être traitées aux fins de la demande de subventionnement par la Communauté germanophone, dans le respect des conditions mentionnées au chapitre 2, section 3.

§ 3 - Les organismes responsables des ateliers de vacances créatifs peuvent traiter, conformément à l'article 32 et en ce qui concerne les enfants accueillis ainsi que les animateurs, les catégories de données à caractère personnel suivantes :

- 1° les données relatives à l'identité et les données de contact;

2° les données relatives à la santé des personnes mentionnées dans le carnet de santé;

3° les données judiciaires, mentionnées à l'article 10 du règlement général sur la protection des données, limitées à l'extrait du casier judiciaire pour les animateurs.

Les catégories de données mentionnées à l'alinéa 1^{er} peuvent être traitées aux fins de la demande de subventionnement par la Communauté germanophone, dans le respect des conditions mentionnées au chapitre 3.

§ 4 - Le Gouvernement peut préciser les catégories de données mentionnées aux §§ 1^{er} à 3.

Art. 34. Durée du traitement des données

Les données peuvent être conservées comme suit sous une forme qui permet l'identification des personnes concernées :

1° pour les données mentionnées à l'article 33, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, 1°, et § 2, alinéa 1^{er} : au maximum dix ans après leur collecte;

2° pour les données mentionnées à l'article 33, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, 2°, et § 3, alinéa 1^{er} : au maximum deux ans après la fin de l'atelier de vacances créatif.

Sans préjudice des dispositions relatives à l'archivage, elles sont détruites au plus tard au terme de ces délais.

Art. 35. Mesures de sécurité

Le cas échéant, le Gouvernement fixe les mesures de sécurité nécessaires pour le traitement des données à caractère personnel prévu par le présent chapitre.

CHAPITRE 5. — DISPOSITIONS APPLICABLES A TOUS LES SUBSIDES

Art. 36. Coefficient

En vue de les adapter aux crédits budgétaires disponibles et à l'indice des prix à la consommation, le Gouvernement peut multiplier par un coefficient tous les montants prévus dans le présent décret ou certains d'entre eux.

Art. 37. Contrôle

Le Gouvernement peut en tout temps faire contrôler le respect des dispositions prévues dans le présent décret, et ce, conformément à l'article 12 de la loi du 16 mai 2003 fixant les dispositions générales applicables aux budgets, au contrôle des subventions et à la comptabilité des communautés et des régions, ainsi qu'à l'organisation du contrôle de la Cour des comptes.

Art. 38. Récupération

Conformément à l'article 13, alinéa 1^{er}, de la même loi, le Gouvernement récupère un subside lorsque :

1° les conditions de subventionnement n'ont pas été remplies;

2° le subside a été utilisé à d'autres fins;

3° le contrôle prévu par le présent décret a été entravé ou empêché.

Conformément à l'article 13, alinéa 2, de la même loi, le bénéficiaire du subside qui ne peut prouver l'utilisation pertinente de celui-ci conformément à l'article 11 de la même loi rembourse la partie non justifiée.

Le Gouvernement récupère proportionnellement le subside liquidé pour l'année courante lorsque le bénéficiaire du subside est dissout ou cesse ses activités dans le courant de l'année en question.

CHAPITRE 6. — Dispositions finales

Art. 39. Dispositions transitoires

§ 1^{er} - Par dérogation à l'article 17, § 2, alinéa 2, et à l'article 18, § 2, alinéa 2, seules les années calendrier 2019 et 2022 sont prises en compte pour le calcul de la moyenne des offres en ce qui concerne la première période uniforme de soutien au sens de l'article 11, § 2 et § 3.

§ 2 - Pour la première période uniforme de soutien, les organismes concernés introduisent leur demande de soutien au plus tard le 30 juin 2023 conformément à l'article 9. Le Gouvernement examine les demandes introduites et les approuve, le cas échéant, au plus tard le 31 octobre 2023, conformément à l'article 10 et en tenant compte des critères de soutien mentionnés à l'article 7.

Pour la première demande concernant la première période uniforme de soutien, les critères quantitatifs relatifs au nombre d'offres créatives, tels que fixés à l'article 17, § 1^{er}, à l'article 18, § 1^{er}, à l'article 20, § 2, et à l'article 21, § 2, sont respectivement réduits de dix pour cent dans chaque catégorie.

§ 3 - Les dispositions de l'article 23 sont uniquement applicables aux animateurs et pédagogues spécialisés qui ont été engagés après le 1^{er} janvier 2024.

Seuls de nouveaux membres du personnel peuvent être engagés comme animateurs. Les membres du personnel qui étaient déjà occupés auprès d'un atelier créatif avant le 1^{er} janvier 2024 dans le cadre de mesures en faveur de l'emploi ne sont pas considérés de plein droit comme animateurs au sens du présent décret.

Art. 40. Disposition modificative

Dans l'article 80, § 1^{er}, du décret du 18 novembre 2013 visant à soutenir la culture en Communauté germanophone, le 5°, inséré par le décret du 2 mars 2015, est remplacé par ce qui suit :

« 5° les ateliers créatifs et ateliers créatifs spécialisés soutenus conformément au décret du 27 février 2023 visant à soutenir l'éducation culturelle extrascolaire. »

Art. 41. Disposition modificative

Dans l'article 16.5, § 2, du décret du 31 mars 2014 relatif à l'accueil d'enfants, inséré par le décret du 11 décembre 2018 et remplacé par le décret du 10 décembre 2020, le 2° est remplacé par ce qui suit : « 2° ateliers de vacances créatifs en application du décret du 27 février 2023 visant à soutenir l'éducation culturelle extrascolaire ».

Art. 42. Disposition abrogatoire

Sont abrogés :

1° le décret du 23 mars 1992 accordant des subventions destinées aux frais de personnel encourus par les ateliers créatifs reconnus, modifié en dernier lieu par le décret du 20 février 2017;

2° le décret du 16 décembre 2003 relatif à la promotion des ateliers créatifs, modifié par les décrets des 25 juin 2007 et 10 décembre 2020;

3° l'arrêté de l'Exécutif du 6 juillet 1992 portant exécution du décret du 23 mars 1992 accordant des subventions destinées aux frais de personnel encourus par les ateliers créatifs reconnus.

Art. 43. Entrée en vigueur

Le présent décret entre en vigueur le 1^{er} janvier 2024.

Par dérogation à l'alinéa 1^{er}, l'article 39, § 2, entre en vigueur le 1^{er} janvier 2023.

Promulguons le présent décret et ordonnons qu'il soit publié au *Moniteur belge*.

Eupen, le 27 février 2023.

O. PAASCH,

Le Ministre-Président,
Ministre des Pouvoirs locaux et des Finances

A. ANTONIADIS,

Le Vice-Ministre-Président,
Ministre de la Santé et des Affaires sociales,
de l'Aménagement du territoire et du Logement

I. WEYKMANS,

La Ministre de la Culture et des Sports,
de l'Emploi et des Médias

L. KLINKENBERG,

La Ministre de l'Éducation
et de la Recherche scientifique

Note

Session 2022-2023

Documents parlementaires : 242 (2022-2023) n° 1 Projet de décret

242 (2022-2023) n° 2 Propositions d'amendement

242 (2022-2023) n° 3 Proposition d'amendement

242 (2022-2023) n° 4 Rapport

242 (2022-2023) n° 5 Texte adopté en séance plénière

Compte rendu intégral : 27 février 2023 - n° 55 Discussion et vote

VERTALING

MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

[2023/205966]

27 FEBRUARI 2023. — Decreet ter ondersteuning van de buitenschoolse culturele vorming

Het Parlement van de Duitstalige Gemeenschap heeft aangenomen en Wij, Regering, bekrachtigen hetgeen volgt:

HOOFDSTUK I. — ALGEMENE BEPALINGEN

Artikel 1. Toepassingsgebied

Binnen de perken van de beschikbare begrotingsmiddelen en krachtens dit decreet kan de Regering subsidies toekennen aan de instellingen van het Duitse taalgebied die actief zijn op het gebied van buitenschoolse culturele vorming.

Art. 2. Verwijzingen naar personen

Verwijzingen naar personen in dit decreet gelden voor alle geslachten.

Art. 3. Definities

Voor de toepassing van dit decreet wordt verstaan onder:

1° activiteit: elke afzonderlijk georganiseerde activiteit met een minimale duur van één uur die het creatieve atelier of het gespecialiseerde creatieve atelier aan het brede publiek aanbiedt, zodat alle belangstellenden er actief kunnen aan deelnemen;

2° buitenschools: buiten de schoolse context;

3° Algemene Verordening Gegevensbescherming: de Verordening (EU) 2016/679 van 27 april 2016 van het Europees Parlement en de Raad betreffende de bescherming van natuurlijke personen in verband met de verwerking van persoonsgegevens en betreffende het vrije verkeer van die gegevens en tot intrekking van Richtlijn 95/46/EG;

4° ondersteuningsperiode: periode waarvoor overeenkomstig dit decreet ondersteuning wordt toegekend en die altijd begint op 1 januari;

5° creatief: gericht op culturele of ambachtelijke creativiteit;

6° creatief atelier: instelling die de volgende keuzerichtingen inzake culturele vorming aanbiedt:

a) textiel;

b) keramiek en steen;

c) metaal en glas;

d) hout, papier en natuurproducten;

e) muziek en dans;

f) literatuur en theater;

g) schilderen en tekenen;

h) audiovisuele kunst;

i) techniek en digitale vaardigheden;

j) circus, goochelen en comedy;

7° gespecialiseerd creatief atelier: instelling die slechts één van de onder 6° vermelde keuzerichtingen aanbiedt;

8° Cultuurpactwet: de wet van 16 juli 1973 waarbij de bescherming van de ideologische en filosofische strekkingen gewaarborgd wordt.

Art. 4. Doelstelling

Dit decreet heeft tot doel de culturele vorming in een buitenschoolse context te ondersteunen. Culturele vormingsactiviteiten geven kinderen, jongeren en volwassenen de ruimte om hun behoefte aan zelfontplooiing, participatie en gemeenschapsvorming te vervullen. Tegelijkertijd ondersteunen ze jonge mensen in de ontwikkeling van competenties als creativiteit, kritische zin, zelfbewustzijn, tolerantie en verantwoordelijkheidszin. Zo maakt culturele vorming persoonlijkheidsontwikkeling en maatschappelijke, politieke en culturele participatie mogelijk.

Art. 5. Onafhankelijkheid van de instellingen

Het feit dat de creatieve ateliers en gespecialiseerde creatieve ateliers overheidssteun krijgen, doet niets af aan het recht van de instelling om haar cursuspunten zelfstandig op te stellen, het recht om cursusgevers en medewerkers onafhankelijk te selecteren en het recht op zelfbestuur.

Art. 6. Principiële erkenning

In beginsel worden de instellingen die overeenkomstig dit decreet een jaarlijkse werkingssubsidie krijgen, tegelijkertijd beschouwd als instellingen die door de Duitstalige Gemeenschap overeenkomstig de Cultuurpactwet zijn erkend.

HOOFDSTUK 2. — ONDERSTEUNING VAN CREATIEVE ATELIERS EN GESPECIALISEERDE CREATIEVE ATELIERS

Afdeling 1. — Algemene bepalingen

Art. 7. Ondersteuningscriteria

§ 1 - Om als creatief atelier of gespecialiseerd creatief atelier ondersteund te kunnen worden, moet de instelling aan de volgende criteria voldoen:

1° een vereniging zonder winstoogmerk met zetel in het Duitse taalgebied zijn;

2° over een vaste infrastructuur in een of meer gemeenten van het Duitse taalgebied beschikken die aangepast is aan de doelstellingen, de activiteiten en de deelnemers;

3° een regelmatige activiteit uitoefenen;

4° bij voorrang ten dienste staan van de bevolking van het Duitse taalgebied;

5° toegankelijk zijn voor iedereen;

6° de bevolking regelmatig informeren over haar activiteiten;

7° zich onderscheiden van andere door de Regering ondersteunde culturele en recreatieve activiteiten;

8° de bepalingen van dit decreet en de uitvoeringsbesluiten ervan naleven;

9° een behoorlijke autonome boekhouding voeren die men te allen tijde kan inzien en die een financiële controle mogelijk maakt;

10° een resultatenrekening van het afgelopen activiteitenjaar voorleggen, waarbij wordt vermeld welke uitgaven al op een andere manier gesubsidieerd werden en voor welke uitgaven elders een subsidie is aangevraagd;

11° aanvaarden dat de Regering toezicht uitoefent op de toepassing van dit decreet en de uitvoeringsbesluiten ervan.

Om als creatief atelier ondersteund te kunnen worden, moet de instelling bovendien activiteiten in minstens vijf van de in artikel 3, 6°, vermelde keuzerichtingen aanbieden.

Om als gespecialiseerd creatief atelier ondersteund te kunnen worden, moet de instelling:

1° activiteiten in één van de in artikel 3, 6°, vermelde keuzerichtingen aanbieden;

2° minstens één gespecialiseerde lesgever tewerkstellen die gediplomeerd is in de aangevraagde keuzerichting of in een soortgelijke keuzerichting.

§ 2 - Om een ondersteuningsaanvraag als creatief atelier of gespecialiseerd creatief atelier te kunnen indienen, moet de instelling al minstens drie jaar voldoen aan de in paragraaf 1 opgesomde criteria.

Art. 8. Regelmatige activiteit

Als regelmatige activiteit in de zin van artikel 7, § 1, 3°, gelden minstens 75 creatieve activiteiten per jaar, met gewaarborgde minimale openingstijden van acht uur per week tijdens minstens veertig weken per jaar.

Indien een creatieve activiteit minstens zes uur duurt, wordt ze als twee activiteiten gerekend.

Voor de berekening van de subsidie categorie overeenkomstig de artikelen 17 en 18 tellen alleen de creatieve activiteiten mee.

Art. 9. Aanvraag

Om als creatief atelier of gespecialiseerd creatief atelier ondersteund te worden, dient de instelling uiterlijk op 30 juni van het jaar dat voorafgaat aan de volgende ondersteuningsperiode, een schriftelijke aanvraag in bij de Regering.

De ondersteuningsaanvraag beantwoordt aan de in artikel 7 vermelde ondersteuningscriteria en omvat minstens:

1° de activiteitenverslagen van de laatste drie jaar;

2° de resultatenrekeningen van de laatste drie jaar;

3° een lijst van de creatieve activiteiten van de laatste drie jaar;

4° voor al ondersteunde creatieve ateliers of gespecialiseerde creatieve ateliers: de in artikel 12 vermelde sterkte-zwakteanalyse.

Indien de aanvraag de ondersteuning als creatief atelier betreft, wordt de lijst vermeld in het tweede lid, 3°, per keuzerichting ingedeeld.

Indien de aanvraag de ondersteuning als gespecialiseerd creatief atelier betreft, dient de instelling bovendien een concept in dat minstens de visie, de doelstellingen en de toegepaste leermethoden van het gespecialiseerde creatieve atelier bevat.

Alle activiteiten die al door de Regering gesubsidieerd werden, worden als zodanig aangeduid. Bovendien geeft de instelling aan welke uitgaven, activiteiten of projecten al op een andere manier gesubsidieerd werden.

De Regering kan de vorm en de procedure van de ondersteuningsaanvraag vastleggen.

Art. 10. Goedkeuring van de ondersteuning

De Regering controleert de overeenkomstig artikel 9 ingediende ondersteuningsaanvraag en keurt die uiterlijk op 31 oktober van het jaar waarin ze werd ingediend, eventueel goed. De goedkeuring kan gepaard gaan met eisen die verband houden met de voorwaarden van de artikelen 7 en 9.

De Regering kan zich bij het beoordelen van de aanvragen laten adviseren door deskundigen.

Art. 11. Ondersteuningsperiode

§ 1 - De ondersteuning van een creatief atelier of gespecialiseerd creatief atelier geldt in principe voor de duur van de ondersteuningsperiode. Die begint op 1 januari van het jaar dat volgt op het jaar waarin de Regering de ondersteuning heeft goedgekeurd.

Nieuwe ondersteuningsaanvragen kunnen tot 30 juni van elk kalenderjaar worden ingediend. De eventuele ondersteuning loopt af op het einde van de uniforme ondersteuningsperiode.

§ 2 - De ondersteuningsperiode voor creatieve ateliers duurt drie jaar.

De eerste uniforme ondersteuningsperiode begint op 1 januari 2024 en eindigt op 31 december 2026.

§ 3 - De ondersteuningsperiode voor creatieve gespecialiseerde ateliers duurt vijf jaar.

De eerste uniforme ondersteuningsperiode begint op 1 januari 2024 en eindigt op 31 december 2028.

Art. 12. Sterkte-zwakteanalyse

De ondersteunde creatieve ateliers voeren om de drie jaar een sterkte-zwakteanalyse uit.

De ondersteunde gespecialiseerde creatieve ateliers voeren om de vijf jaar een sterkte-zwakteanalyse uit.

Art. 13. Klantentevredenheid

De ondersteunde creatieve ateliers en gespecialiseerde creatieve ateliers voeren regelmatig enquêtes over de klantentevredenheid uit.

De enquêtes kunnen worden opgesteld met behulp van een door de Regering bepaalde tool en worden verspreid via de voor de sector gebruikte informatieplatformen.

In elke enquête wordt gepeild naar de betaalbaarheid van de deelnamevergoeding.

Art. 14. Omschrijving

Alleen de overeenkomstig dit decreet ondersteunde instellingen mogen de omschrijving 'door de Duitstalige Gemeenschap ondersteund creatief atelier' of 'door de Duitstalige Gemeenschap ondersteund gespecialiseerd creatief atelier in [keuzerichting overeenkomstig artikel 3, 6°]' gebruiken.

Art. 15. Infrastructuur

De gemeente waar de zetel van het ondersteunde creatieve atelier of gespecialiseerde creatieve atelier is gevestigd, stelt dat atelier een permanente infrastructuur op haar grondgebied ter beschikking, in voorkomend geval tegen een gebruiksvergoeding, of betaalt, als daarom wordt verzocht, minstens een deel van de kosten die door de huur van een permanente infrastructuur ontstaan. De permanente infrastructuur is aangepast aan de doelstelling, de activiteiten en de deelnemers van het ondersteunde creatieve atelier of gespecialiseerde creatieve atelier.

Art. 16. Stopzetten van de ondersteuning

§ 1 - Indien de in artikel 7 vastgelegde ondersteuningscriteria al minstens één jaar niet meer worden vervuld of de bepalingen van dit decreet niet meer worden nageleefd, kan de Regering de ondersteuning stopzetten, op voorwaarde dat de betrokken instelling eerst de mogelijkheid heeft gekregen om haar standpunt uiteen te zetten.

De kennisgeving tot stopzetting van de ondersteuning wordt aangetekend naar de instelling verzonden.

§ 2 - In afwijking van paragraaf 1 blijft de ondersteuning behouden, indien de activiteiten tijdelijk geheel of gedeeltelijk moeten worden opgeschort wegens bouw- of renovatiewerkzaamheden.

Een maand vóór het begin van de werken deelt de instelling de aard en de duur van de werkzaamheden mee aan de Regering, alsook in welke mate de activiteiten worden opgeschort.

De Regering keurt de gehele of gedeeltelijke opschorting van de activiteiten door de instelling voor de vermelde periode goed.

*Afdeling 2. — Werkingssubsidies***Art. 17.** Forfaitaire subsidies voor creatieve ateliers

§ 1 - Indien een creatief atelier overeenkomstig afdeling 1 ondersteund wordt, ontvangt het op basis van het aantal jaarlijks georganiseerde creatieve activiteiten de volgende jaarlijkse forfaitaire subsidie:

- a) categorie 1: 75 tot 249 creatieve activiteiten: 6.000 euro;
- b) categorie 2: 250 tot 499 creatieve activiteiten: 16.000 euro;
- c) categorie 3: 500 tot 749 creatieve activiteiten: 26.000 euro;
- d) categorie 4: vanaf 750 creatieve activiteiten: 36.000 euro.

§ 2 - De categorie wordt telkens voor drie jaar vastgelegd op basis van het gemiddelde aantal activiteiten in de laatste drie activiteitenjaren.

Om de categorie te bepalen, wordt bij een eerste aanvraag rekening gehouden met de creatieve activiteiten in de laatste drie kalenderjaren vóór de aanvraag. Daarna wordt de categorie telkens vastgelegd op het tijdstip dat ook geldt voor de creatieve ateliers die al vóór de inwerkingtreding van dit decreet ondersteund werden.

Art. 18. Forfaitaire subsidies voor gespecialiseerde creatieve ateliers

§ 1 - Indien een gespecialiseerd creatief atelier overeenkomstig afdeling 1 ondersteund wordt, ontvangt het op basis van het aantal jaarlijks georganiseerde creatieve activiteiten de volgende jaarlijkse forfaitaire subsidie:

- a) categorie 1: 75 tot 249 creatieve activiteiten: 6.000 euro;
- b) categorie 2: 250 tot 499 creatieve activiteiten: 16.000 euro;
- c) categorie 3: 500 tot 749 creatieve activiteiten: 26.000 euro;
- d) categorie 4: vanaf 750 creatieve activiteiten: 36.000 euro.

§ 2 - De categorie wordt telkens voor vijf jaar vastgelegd op basis van het gemiddelde aantal activiteiten in de laatste vijf activiteitenjaren.

Om de categorie te bepalen, wordt bij een eerste aanvraag rekening gehouden met de creatieve activiteiten in de laatste drie kalenderjaren vóór de aanvraag. Daarna wordt de categorie telkens vastgelegd op het tijdstip dat ook geldt voor de gespecialiseerde creatieve ateliers die al vóór de inwerkingtreding van dit decreet ondersteund werden.

*Afdeling 3. — Personeelssubsidies***Art. 19.** Beginsel

Overeenkomstig de bepalingen van deze afdeling kent de Regering personeelssubsidies toe aan de ondersteunde creatieve ateliers en gespecialiseerde creatieve ateliers voor de animatoren of gespecialiseerde lesgevers die bij hen tewerkgesteld zijn.

Art. 20. Personeelssubsidies voor creatieve ateliers

§ 1 - De animatoren voor wie de creatieve ateliers op basis van dit decreet personeelssubsidies aanvragen, beschikken minstens over een diploma hoger secundair onderwijs of een eindeleertijdsgetuigschrift met een eindgetuigschrift van het lager secundair onderwijs of over een daarmee gelijkgesteld diploma of drie jaar beroepservaring als animator.

§ 2 - De creatieve ateliers kunnen op aanvraag:

- a) vanaf 150 creatieve activiteiten per jaar 0,5 voltijdsequivalent in dienst nemen;
- b) vanaf 250 creatieve activiteiten per jaar 1 voltijdsequivalent in dienst nemen;
- c) vanaf 500 creatieve activiteiten per jaar 2 voltijdsequivalenten in dienst nemen;
- d) vanaf 750 creatieve activiteiten per jaar 2,5 voltijdsequivalenten in dienst nemen.

De categorie wordt telkens voor drie jaar vastgelegd op basis van het gemiddelde aantal activiteiten in de laatste drie activiteitenjaren.

Om de categorie te bepalen, wordt bij een eerste aanvraag rekening gehouden met de activiteiten in de laatste drie kalenderjaren vóór de aanvraag. Daarna wordt de categorie telkens vastgelegd op het tijdstip dat ook geldt voor de creatieve ateliers die al vóór de inwerkingtreding van dit decreet ondersteund werden.

Art. 21. Personeelssubsidies voor gespecialiseerde creatieve ateliers

§ 1 - De gespecialiseerde lesgevers voor wie de gespecialiseerde creatieve ateliers op basis van dit decreet personeelssubsidies aanvragen, beschikken minstens over een kwalificatie als lesgever in de keuzerichting van het desbetreffende gespecialiseerde creatieve atelier of een soortgelijke keuzerichting of over een daarmee gelijkgesteld diploma of drie jaar beroepservaring als gespecialiseerd lesgever.

§ 2 - De ondersteunde gespecialiseerde creatieve ateliers kunnen op aanvraag:

- a) vanaf 150 activiteiten per jaar 0,5 voltijdsequivalent in dienst nemen;
- b) vanaf 250 activiteiten per jaar 1 voltijdsequivalent in dienst nemen;

c) vanaf 500 activiteiten per jaar 2 voltijdsequivalenten in dienst nemen;

d) vanaf 750 activiteiten per jaar 3 voltijdsequivalenten in dienst nemen.

De categorie wordt telkens voor vijf jaar vastgelegd op basis van het gemiddelde aantal activiteiten in de laatste vijf activiteitenjaren.

Om de categorie te bepalen, wordt bij een eerste aanvraag rekening gehouden met de activiteiten in de laatste drie kalenderjaren vóór de aanvraag. Daarna wordt de categorie telkens vastgelegd op het tijdstip dat ook geldt voor de gespecialiseerde creatieve ateliers die al vóór de inwerkingtreding van dit decreet ondersteund werden.

Art. 22. Medewerkers die op honorariumbasis werken

In afwijking van de artikelen 20 en 21 kunnen de personeelssubsidies na schriftelijke aanvraag bij de Regering geheel of gedeeltelijk uitbetaald worden aan een creatief atelier of gespecialiseerd creatief atelier om medewerkers te betalen die op honorariumbasis werken.

Het creatieve atelier of gespecialiseerde creatieve atelier bezorgt de Regering elk jaar ten laatste op 30 januari van het jaar dat volgt op de subsidiëring, de afrekening van de medewerkers die op honorariumbasis werken. Het verschil tussen het voorschot en de werkelijke honorariumkosten wordt verrekend met latere subsidies.

Art. 23. Opdracht voor de Regering

De Regering legt voor de in de artikelen 20 en 21 genoemde functies en voor het in artikel 22 vermelde geval de omvang van de personeelssubsidies vast, alsook de personeelskosten die in aanmerking komen voor de berekening van de personeelssubsidie en de nadere regels voor de subsidiëring.

Afdeling 4. — Aanvullende subsidies

Art. 24. Deelname aan voortgezette opleidingen

§ 1 - De Regering kan de animatoren in hoofdberoep, de vrijwillige animatoren en de gespecialiseerde lesgevers vergoedingen toekennen om deel te nemen aan voortgezette opleidingen die voldoen aan de doelstellingen van de ondersteunde creatieve ateliers en gespecialiseerde creatieve ateliers.

§ 2 - De volgende kosten kunnen in aanmerking worden genomen:

1° het inschrijvingsgeld;

2° de verplaatsingskosten met een collectief vervoermiddel of de geldende kilometervergoeding voor personeelsleden van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap voor verplaatsingen met een privévoertuig;

3° de verblijfskosten met een maximumdagtarief van 100 euro voor maaltijden en overnachting.

§ 3 - Voor animatoren of gespecialiseerde lesgevers in hoofdberoep zijn de vergoedingen per begrotingsjaar en per persoon beperkt tot 620 euro. Een voortgezette opleiding van minder dan zestig uren die gespreid is over twee jaar, kan maar eenmaal in aanmerking genomen worden.

Voor vrijwillige animatoren liggen de vergoedingen niet hoger dan 310 euro per begrotingsjaar en per persoon. Een voortgezette opleiding van minder dan dertig uren die gespreid is over twee jaar, kan maar eenmaal in aanmerking worden genomen.

§ 4 - De aanvraag wordt minstens een maand voor de start van de voortgezette opleiding schriftelijk ingediend bij de Regering.

Bij de aanvraag moeten de volgende documenten worden gevoegd:

1° een gedetailleerd programma van de voortgezette opleiding;

2° de plaats, het tijdstip en de duur van de voortgezette opleiding;

3° een voorlopige kostenstaat.

§ 5 - Ten laatste acht weken na afloop van de voortgezette opleiding dient de aanvrager de volgende documenten in bij de Regering:

1° een deelnemingsattest;

2° een afrekening met bewijsstukken voor de in aanmerking komende kosten.

Indien het toegezegde maximumbedrag niet volledig wordt benut, ontvangt de aanvrager als subsidie alleen de vergoeding van de werkelijke kosten.

Art. 25. Bijzondere projecten

§ 1 - De Regering kan de ondersteunde creatieve ateliers en gespecialiseerde creatieve ateliers op verzoek een subsidie voor bijzondere projecten toekennen.

§ 2 - Om in aanmerking te kunnen komen, moet het bijzondere project aan de volgende criteria voldoen:

1° van bijzonder belang zijn voor de Duitstalige Gemeenschap;

2° gepaard gaan met buitengewone kosten, hetzij doordat de totale jaarlijkse kosten meer dan 1.000 euro bedragen, hetzij doordat het project zich aantoonbaar richt tot personen wier gezinsinkomen niet hoger is dan het bedrag van het wettelijk leefloon;

3° niet leiden tot een dubbel aanbod in de Duitstalige Gemeenschap;

4° niet op verschillende manieren gesubsidieerd worden.

§ 3 - De aanvraag wordt minstens een maand voor de start van het project schriftelijk ingediend bij de Regering.

Bij de aanvraag moeten de volgende documenten worden gevoegd:

1° een gedetailleerde projectbeschrijving met inhoud, duur, mijlpalen en doelgroep van het project;

2° een gedetailleerd overzicht van de uitgaven en eventuele inkomsten van het project.

Om het aangevraagde project beter te kunnen inschatten, kan de Regering de aanvrager om een standpunt verzoeken.

§ 4 - De subsidie wordt voor de hele duur van het project toegekend.

De Regering kan bij het begin van het project de subsidie uitbetalen in de vorm van een voorschot van 100 % van het te verwachten subsidiebedrag.

§ 5 - Ten laatste acht weken na het einde van het project dient de aanvrager de volgende documenten in bij de Regering:

1° een verklaring dat het project werd georganiseerd zoals bepaald in de aanvraag, en een verklaring over eventuele wijzigingen;

2° een afrekening met alle bewijsstukken die relevant zijn voor het project.

Indien het toegezegde maximumbedrag niet volledig wordt benut, ontvangt de aanvrager als subsidie alleen de vergoeding van de werkelijke kosten.

Afdeling 5. — Afgifte van certificaten

Art. 26. Certificaten

§ 1 - Ondersteunde gespecialiseerde creatieve ateliers kunnen op basis van het erkende leerplan certificaten uitreiken als bewijs van een voltooide voortgezette opleiding.

§ 2 - Het gespecialiseerde creatieve atelier dient het leerplan in bij de Regering met het oog op erkenning.

Het leerplan bevat minstens de volgende elementen:

1° leerinhouden, ingedeeld per studierichting of onderwijsmodule;

2° studieduur of overeenkomstige studiepunten;

3° leerdoelstellingen;

4° toegepaste onderwijsmethode;

5° beschrijving van de methodische, vakinhoudelijke en vaktechnische competenties die de deelnemers tegen het einde van de cursus moeten verwerven.

§ 3 - De Regering legt het leerplan voor aan een vakjury. De vakjury bestaat uit minstens drie deskundigen.

De Regering bepaalt welke beoordelingscriteria worden gehanteerd en hoe te werk wordt gegaan bij wraking van leden van de vakjury.

De Regering bepaalt de samenstelling en de werkwijze van de vakjury, verzorgt het secretariaat en regelt de kostenvergoeding voor de leden van de vakjury.

§ 4 - De vakjury kan het gespecialiseerde creatieve atelier uitnodigen voor een hoorzitting. Het leerplan kan na de hoorzitting worden aangepast en opnieuw aan de vakjury worden voorgelegd.

De vakjury zendt het gespecialiseerde creatieve atelier ten laatste zes maanden na indiening van het leerplan een gemotiveerd advies toe over het ingediende en eventueel aangepaste leerplan. De Regering krijgt hiervan een kopie.

Het gespecialiseerde creatieve atelier kan binnen dertig dagen na ontvangst van het advies van de vakjury een schriftelijk standpunt indienen bij de Regering. Op verzoek kan het gespecialiseerde creatieve atelier door de Regering uitgenodigd worden voor een hoorzitting.

Ten laatste binnen vier maanden na ontvangst van het advies van de vakjury en eventueel nadat het gespecialiseerde creatieve atelier zijn standpunt te kennen heeft gegeven of is gehoord, beslist de Regering of het leerplan wordt erkend.

§ 5 - De Regering kan nog andere nadere regels voor de erkenning van de certificaten en de modellen van de certificaten vastleggen.

HOOFDSTUK 3. — ONDERSTEUNING VAN CREATIEVE VAKANTIEATELIERS

Art. 27. Ondersteuningscriteria

De Regering kan creatieve vakantieateliers voor drie- tot twaalfjarigen jaarlijks ondersteunen.

Om ondersteund te kunnen worden, moet het creatieve vakantieatelier aan de volgende criteria voldoen:

1° het creatieve vakantieatelier wordt aangeboden door een instelling die aan de volgende voorwaarden voldoet:

a) de instelling organiseert minstens vier creatieve vakantieateliers per jaar. Een vakantieatelier duurt ten minste vier dagen en zes uur per dag;

b) aan alle vakantieateliers van dezelfde instelling die in aanmerking komen voor ondersteuning, nemen minstens vijftig kinderen deel;

2° het creatieve vakantieatelier vindt plaats tijdens een schoolvakantie;

3° de aanbieder stelt infrastructuur ter beschikking die aangepast is aan de behoeften van de kinderen en die de bewegingsvrijheid, de veiligheid en de hygiëne van de kinderen waarborgt;

4° de aanbieder stelt een rustruimte voor kinderen tussen drie en vijf jaar ter beschikking;

5° de aanbieder stelt een EHBO-koffer ter beschikking in de onmiddellijke nabijheid van de locatie waar de animatie plaatsvindt;

6° de meerderjarige animatoren die bij de aanbieder werkzaam zijn, hebben overeenkomstig artikel 596, tweede lid, van het Wetboek van Strafvordering geen vermelding in het strafregister die hen onder meer verbiedt om minderjarigen te begeleiden en bezorgen hun uittreksel uit het strafregister aan de aanbieder;

7° de animatie vindt plaats met inachtneming van de in artikel 28 genoemde verdeelsleutel voor begeleiders;

8° minstens één animator die ter plaatse aanwezig is, beschikt over een pedagogische opleiding, een opleiding tot vrijwillige jeugdleider, een door de Regering hiermee gelijkgestelde opleiding of minstens drie jaar praktische ervaring in een pedagogische sector of in de sector van de kinderanimatorie, waarbij animatoren die een sociaalpedagogische opleiding in het hoger onderwijs aangevat of voltooid hebben, gelijkgesteld worden;

9° per creatief vakantieatelier is één animator verantwoordelijk voor de medische hulpverlening en de hygiëne. Deze animator moet een EHBO-cursus voltooid hebben. Die bestaat uit minstens één specifieke, minstens zes uur durende EHBO-cursus voor kinderen en jongeren. Er moet een gezondheidsmap bijgehouden worden.

De aanbieder bewaart de bewijzen die aantonen dat de minimumcriteria vermeld in het eerste lid worden nageleefd, ter plaatse in de gezondheidsmap. Bij een controle ter plaatse moet de map worden getoond.

Art. 28. Verdeelsleutel voor begeleiders

Een gemengde leeftijdsgroep met kinderen van drie tot twaalf jaar moet elke dag gedurende enkele uren in minstens twee groepen worden opgesplitst. Daarbij staat één animator ter beschikking voor acht kinderen die zes jaar of ouder zijn, respectievelijk één animator voor zes kinderen die tussen drie en vijf jaar oud zijn.

Art. 29. Aanvraag

De aanvraag kan worden ingediend door elke instelling die door de Regering ondersteund wordt overeenkomstig dit decreet, het decreet van 18 november 2013 betreffende de ondersteuning van cultuur in de Duitstalige Gemeenschap of het decreet van 7 mei 2007 over de bevordering van de musea en van de cultureel-erfgoedpublicaties.

De aanvraag wordt ten laatste op 31 december van het jaar daarvoor schriftelijk ingediend bij de Regering.

Bij de aanvraag moet een beschrijving met vermelding van de datum en de plaats van het creatieve vakantieatelier worden gevoegd.

Art. 30. Subsidie

Het bedrag van de subsidie die de personeels- en werkingskosten moet dekken, is een forfait van 10.000 euro.

Art. 31. Nadere regels voor de uitbetaling

Ten laatste drie maanden na het einde van het creatieve vakantieatelier dient de instelling de volgende documenten in bij de Regering:

- 1° het aantal deelnemers per creatief vakantieatelier;
- 2° een lijst van de effectieve animatoren per vakantie week met hun eventuele kwalificatie of geschiktheid als animator;
- 3° een gedetailleerd overzicht van de uitgaven en eventuele inkomsten van de creatieve vakantieateliers.

HOOFDSTUK 4. — VERTROUWELIJKHEID EN BESCHERMING VAN PERSOONSgegevens

Art. 32. Verwerking van persoonsgegevens

De Regering, de ondersteunde creatieve ateliers en gespecialiseerde creatieve ateliers en de aanbieders van creatieve vakantieateliers zijn elk verantwoordelijk voor de in dit decreet genoemde verwerking van persoonsgegevens in de zin van de Algemene Verordening Gegevensbescherming. De verwerkingsverantwoordelijken in de zin van artikel 4, punt 7, van de Algemene Verordening Gegevensbescherming zijn:

- 1° de Regering voor het vervullen van de in artikel 37 vermelde taak;
- 2° de ondersteunde creatieve ateliers en gespecialiseerde creatieve ateliers voor de in hoofdstuk 2 vermelde taken;
- 3° de aanbieders van creatieve vakantieateliers voor de in hoofdstuk 3 vermelde taken.

De Regering, de ondersteunde creatieve ateliers en gespecialiseerde creatieve ateliers en de aanbieders van creatieve vakantieateliers mogen de verzamelde gegevens niet voor andere doeleinden gebruiken dan voor de uitvoering van hun wettelijke of decretale taken in verband met dit decreet.

De verwerking van persoonsgegevens gebeurt met inachtneming van de geldende wettelijke voorschriften inzake gegevensbescherming.

Art. 33. Gegevenscategorieën

§ 1 - De Regering kan overeenkomstig artikel 32 de volgende categorieën van persoonsgegevens verwerken:

- 1° de in § 2, eerste lid, vermelde gegevens in het geval vermeld in het tweede lid, 1°;
- 2° de in § 3, eerste lid, vermelde gegevens in het geval vermeld in het tweede lid, 2°.

De categorieën van gegevens vermeld in het eerste lid kunnen worden verwerkt voor de volgende doeleinden:

1° ondersteuning van creatieve ateliers en gespecialiseerde creatieve ateliers die personeelssubsidies overeenkomstig hoofdstuk 2, afdeling 3, ontvangen, met inbegrip van de controle van de subsidievoorwaarden overeenkomstig artikel 37;

2° controle van creatieve vakantieateliers overeenkomstig artikel 27.

§ 2 - De ondersteunde creatieve ateliers en gespecialiseerde creatieve ateliers kunnen overeenkomstig artikel 32 voor gesubsidieerd personeel de volgende categorieën van persoonsgegevens verwerken:

- 1° identiteitsgegevens en contactgegevens;
- 2° gegevens over diploma's en opleiding;
- 3° gegevens over de arbeidsrelatie en het loon.

De in het eerste lid opgesomde categorieën van gegevens kunnen voor de aanvragen tot subsidiëring door de Duitstalige Gemeenschap verwerkt worden met inachtneming van de voorwaarden vermeld in hoofdstuk 2, afdeling 3.

§ 3 - De aanbieders van creatieve vakantieateliers kunnen overeenkomstig artikel 32 de volgende categorieën van persoonsgegevens verwerken voor de door hen begeleide kinderen en voor de animatoren:

- 1° identiteitsgegevens en contactgegevens;
- 2° gegevens over de gezondheid van de in de gezondheidsmap vermelde personen;
- 3° gerechtelijke gegevens vermeld in artikel 10 van de Algemene Verordening Gegevensbescherming, beperkt tot het uittreksel uit het strafregister voor animatoren.

De in het eerste lid opgesomde gegevenscategorieën kunnen voor de aanvragen tot subsidiëring door de Duitstalige Gemeenschap worden verwerkt met inachtneming van de voorwaarden vermeld in hoofdstuk 3.

§ 4 - De Regering kan de in § 1 tot 3 genoemde gegevenscategorieën preciseren.

Art. 34. Duur van de gegevensverwerking

De gegevens mogen als volgt bewaard worden in een vorm die het mogelijk maakt de betrokkenen te identificeren:

1° voor de in artikel 33, § 1, eerste lid, 1°, en § 2, eerste lid, vermelde gegevens: hoogstens tien jaar na verzameling;

2° voor de in artikel 33, § 1, eerste lid, 2°, en § 3, eerste lid, vermelde gegevens: hoogstens twee jaar na beëindiging van het creatieve vakantietelier.

Met behoud van de toepassing van de bepalingen betreffende het archiefwezen worden ze uiterlijk na het verstrijken van die termijnen vernietigd.

Art. 35. Veiligheidsmaatregelen

In voorkomend geval legt de Regering de nodige veiligheidsmaatregelen vast voor de bij dit hoofdstuk bepaalde verwerking van persoonsgegevens.

HOOFDSTUK 5. — *BEPALINGEN DIE VOOR ALLE SUBSIDIES GELDEN*

Art. 36. Coëfficiënt

De Regering kan alle of enkele van de in dit decreet bepaalde bedragen met een coëfficiënt vermenigvuldigen om ze aan te passen aan de beschikbare begrotingsmiddelen en aan het indexcijfer van de consumptieprijzen.

Art. 37. Controle

Overeenkomstig artikel 12 van de wet van 16 mei 2003 tot vaststelling van de algemene bepalingen die gelden voor de begrotingen, de controle op de subsidies en voor de boekhouding van de gemeenschappen en de gewesten, alsook voor de organisatie van de controle door het Rekenhof kan de Regering te allen tijde laten controleren of de bepalingen van dit decreet worden nageleefd.

Art. 38. Terugvordering

Overeenkomstig artikel 13, eerste lid, van dezelfde wet vordert de Regering een subsidie terug wanneer:

1° de subsidiëringsvoorwaarden niet vervuld zijn;

2° de subsidie voor andere doeleinden werd gebruikt;

3° de in dit decreet bepaalde controle belemmerd of verhinderd werd.

De subsidieontvanger die geen verantwoording kan verstrekken waaruit blijkt dat de subsidie overeenkomstig artikel 11 van dezelfde wet werd aangewend voor de doeleinden waarvoor zij werd verleend, is overeenkomstig artikel 13, tweede lid, van de voormelde wet gehouden tot terugbetaling ten belope van het deel dat niet werd verantwoord.

Indien de ontvanger van de subsidie in de loop van het jaar ontbonden wordt of zijn activiteiten stopzet, vordert de Regering de subsidie die voor het lopende jaar werd uitbetaald, proportioneel terug.

HOOFDSTUK 6. — *SLOTBEPALINGEN*

Art. 39. Overgangsbepalingen

§ 1 - In afwijking van artikel 17, § 2, tweede lid, en artikel 18, § 2, tweede lid, worden uitsluitend de kalenderjaren 2019 en 2022 in aanmerking genomen voor de berekening van het gemiddelde aantal activiteiten met het oog op de eerste uniforme ondersteuningsperiode in de zin van artikel 11, § 2 en § 3.

§ 2 - Voor de eerste uniforme ondersteuningsperiode dienen de betrokken instellingen hun ondersteuningsaanvragen uiterlijk op 30 juni 2023 overeenkomstig artikel 9 in. De Regering onderzoekt de ingediende aanvragen en keurt ze in voorkomend geval uiterlijk op 31 oktober 2023 goed overeenkomstig artikel 10 en met inachtneming van de ondersteuningscriteria vermeld in artikel 7.

Voor de eerste aanvraag betreffende de eerste uniforme ondersteuningsperiode worden de kwantitatieve criteria betreffende het aantal creatieve activiteiten vervat in artikel 17 § 1, artikel 18, § 1, artikel 20, § 2, en artikel 21, § 2, in elke categorie verlaagd met tien procent.

§ 3 - De bepalingen van artikel 23 gelden alleen voor animatoren en gespecialiseerde lesgevers die na 1 januari 2024 in dienst werden genomen.

Er kan alleen nieuw personeel als animator in dienst worden genomen. Personeel dat vóór 1 januari 2024 al in het kader van maatregelen ter bevordering van de werkgelegenheid in een creatief atelier tewerkgesteld is, wordt van rechtswege niet als animator in de zin van dit decreet beschouwd.

Art. 40. Wijzigingsbepaling

Artikel 80, § 1, 5°, van het decreet van 18 november 2013 betreffende de ondersteuning van cultuur in de Duitstalige Gemeenschap, ingevoegd bij het decreet van 2 maart 2015, wordt vervangen als volgt:

“5° creatieve ateliers en gespecialiseerde creatieve ateliers die worden ondersteund overeenkomstig het decreet van 27 februari 2023 ter ondersteuning van de buitenschoolse culturele vorming.”

Art. 41. Wijzigingsbepaling

In artikel 16.5, § 2, 2°, van het decreet van 31 maart 2014 betreffende de kinderopvang, ingevoegd bij het decreet van 11 december 2018 en vervangen bij het decreet van 10 december 2020, worden de woorden “decreet van 16 december 2003 betreffende de bevordering van creatieve ateliers” vervangen door de woorden “decreet van 27 februari 2023 ter ondersteuning van de buitenschoolse culturele vorming”.

Art. 42. Opheffingsbepaling

Opgeheven worden:

1° het decreet van 23 maart 1992 houdende toekenning van toelagen voor de personeelskosten van de erkende creatieve ateliers, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 20 februari 2017;

2° het decreet van 16 december 2003 betreffende de bevordering van creatieve ateliers, gewijzigd bij de decreten van 25 juni 2007 en 10 december 2020;

3° het besluit van de Executieve van 6 juli 1992 tot uitvoering van het decreet van 23 maart 1992 houdende toekenning van toelagen voor de personeelskosten van de erkende creatieve ateliers.

Art. 43. Inwerkingtreding

Dit decreet treedt in werking op 1 januari 2024.

In afwijking van het eerste lid heeft artikel 39, § 2, uitwerking met ingang van 1 januari 2023.

Wij kondigen dit decreet af en bevelen dat het door het *Belgisch Staatsblad* wordt bekendgemaakt.

Eupen, 27 februari 2023.

O. PAASCH,
De Minister-President,
Minister van Lokale Besturen en Financiën

A. ANTONIADIS,
De Viceminister-President,
Minister van Gezondheid en Sociale Aangelegenheden,
Ruimtelijke Ordening en Huisvesting

I. WEYKMANS,
De Minister van Cultuur en Sport,
Werkgelegenheid en Media

L. KLINKENBERG,
De Minister van Onderwijs
en Wetenschappelijk Onderzoek

Nota

Zitting 2022-2023

Parlementaire stukken: 242 (2022-2023) Nr. 1 Ontwerp van decreet

242 (2022-2023) Nr. 2 Voorstellen tot wijziging

242 (2022-2023) Nr. 3 Voorstel tot wijziging

242 (2022-2023) Nr. 4 Verslag

242 (2022-2023) Nr. 5 Tekst aangenomen door de plenaire vergadering

Integraal verslag: 27 februari 2023 - Nr. 55 Bespreking en stemming

MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

[2023/206401]

12. OKTOBER 2023 — Ministerieller Erlass zur Indexierung der Zuschüsse im Rahmen der Beschäftigungsförderung

Die Ministerin für Kultur und Sport, Beschäftigung und Medien,

Aufgrund des Dekrets vom 28. Mai 2018 zur AktiF- und AktiF PLUS-Beschäftigungsförderung, Artikel 14 § 3, Artikel 22, Artikel 26 § 4 Nummer 1, Artikel 55 Absatz 3, abgeändert durch das Dekret vom 10. Dezember 2020, und Artikel 57 Absatz 3, abgeändert durch das Dekret vom 10. Dezember 2020;

Aufgrund des Erlasses der Wallonischen Regierung vom 11. Mai 1995 über die bezuschussten Vertragsbediensteten, die in Containerparks beschäftigt werden, Artikel 4 § 3 Absätze 2 und 3;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 28. September 2018 zur Ausführung des Dekrets vom 28. Mai 2018 zur AktiF- und AktiF PLUS-Beschäftigungsförderung, Artikel 22, abgeändert durch den Erlass vom 10. September 2020, Artikel 32, 40 und 46;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 20. Juni 2019 zur Verteilung der Zuständigkeiten unter die Minister, abgeändert durch den Erlass vom 12. Oktober 2020;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 20. Juni 2019 zur Übertragung von Entscheidungsbefugnissen an die Minister;

Aufgrund des Gutachtens des Finanzinspektors vom 9. Oktober 2023;

Aufgrund des Einverständnisses des Ministerpräsidenten, zuständig für den Haushalt, vom 11. Oktober 2023;

Beschließt:

KAPITEL 1 — *Indexierung von Zuschüssen im Rahmen der AktiF- und AktiF PLUS-Beschäftigungsförderung*

Artikel 1 - Artikel 11 des Dekrets vom 28. Mai 2018 zur AktiF- und AktiF PLUS-Beschäftigungsförderung, zuletzt indexiert durch den ministeriellen Erlass vom 15. September 2022, wird wie folgt abgeändert:

1. in Paragraph 2 Absatz 1 wird der Betrag "587 Euro" ersetzt durch den Betrag "630 Euro";
2. in Paragraph 2 Absatz 2 wird der Betrag "351 Euro" ersetzt durch den Betrag "377 Euro";
3. in Paragraph 3 Absatz 1 wird der Betrag "1.173 Euro" ersetzt durch den Betrag "1.259 Euro";
4. in Paragraph 3 Absatz 2 wird der Betrag "704 Euro" ersetzt durch den Betrag "756 Euro";
5. in Paragraph 3 Absatz 3 wird der Betrag "351 Euro" ersetzt durch den Betrag "377 Euro".

Art. 2 - Artikel 13 desselben Dekrets, zuletzt indexiert durch den ministeriellen Erlass vom 15. September 2022, wird wie folgt abgeändert:

1. in Paragraph 1 wird der Betrag "587 Euro" ersetzt durch den Betrag "630 Euro";
2. in Paragraph 2 Absatz 1 wird der Betrag "1.173 Euro" ersetzt durch den Betrag "1.259 Euro";
3. in Paragraph 2 Absatz 2 wird der Betrag "704 Euro" ersetzt durch den Betrag "756 Euro".